Hochschule Wismar
University of Applied Sciences
Technology, Business and Design

Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik
Richard-Wagner-Str. 31
18119 Rostock
Germany

Informationen für Studieninteressierte

Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik in Warnemünde

Stand: 22. September 2022

Wichtiger Hinweis:
Die hier aufgeführten Informationen sind eine Zusammentragung aus verschiedenen Quellen. Es wird kein Anspruch auf Richtigkeit gegeben! Ebenso ersetzt dieses Informationsblatt nicht die Studienberatung in Wismar oder Warnemünde.

Inhalt

1. Grundlegende Informationen 4
   1.1 Kontaktdaten an der Hochschule Wismar und Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik 4
   1.2 Kontaktdaten öffentlicher oder berufsbildender Stellen 4
   1.3 Kontaktdaten für die Erlangung der Fachhochschulreife 5
   1.4 Zulassungsbeschränkung 5
   1.5 Immatrikulation und Rückmeldung (Kontodaten) 6
   1.6 Abschluss als B.Sc. und Aufbau der Studiengänge 6
   1.7 Abschluss als M.Sc. und Aufbau des Masters „OMMS“ 7
   1.8 Studierendenwerk Rostock-Wismar und BAföG 7
   1.9 Anforderungen an die Seediensttauglichkeit (Auszug) 7

2. Studienberatung - Nautik/ Seeverkehr (NSV) 9
   2.1 Allgemeine Informationen 9
   2.2 Studienablaufplan 11
   2.3 Modulablaufplan 12
   2.4 Einsatzfelder eines fertig studierten Nautikers 13

3. Studienberatung - Verkehrsbetrieb/ Logistik (VBL) 15
   3.1 Allgemeine Informationen 15
   3.2 Studienablaufplan 16
   3.3 Modulablaufplan 18
   3.4 Einsatzfelder eines fertig studierten VBL’lers 19

4. Studienberatung Schiffsbetriebstechnik (SBT) 21
   4.1 Allgemeine Informationen 21
   4.2. Studienablaufplan 23
   4.3 Modulablaufplan 24
   4.4 Einsatzfelder eines fertig studierten SBT’lers 25

5. Studienberatung Anlagentechnik und Versorgungstechnik (AVT) 27
   5.1 Allgemeine Informationen 27
   5.2 Studienablaufplan 29
   5.3 Modulablaufplan 30
   5.4 Einsatzfelder eines fertig studierten AVT’lers 31

6. Studienberatung Schiffselektrotechnik (SET) 33
   6.1 Studienberatung Elektrotechnik im Schiffsbetrieb 33
   6.1.1 Allgemeine Informationen 33
   6.1.2 Studienablaufplan Elektrotechnik im Schiffsbetrieb 35
   6.2 Studienberatung Elektrotechnik für den Schiffbau 36
   6.2.1 Allgemeine Informationen 36
   6.2.2 Studienablaufplan Elektrotechnik für den Schiffbau 38
   6.3 Einsatzfelder eines fertig studierten SET‘lers an Bord bzw. an Land 39

7. Masterstudiengang „Operation and Management of Maritime Systems“ 41
   7.1. Allgemeine Informationen 41
   7.2. Zulassungsvoraussetzungen 41
   7.3 Studienplan 42

1. Grundlegende Informationen

1.1 Kontaktdaten an der Hochschule Wismar und Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik

Adresse:
Hochschule Wismar
Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik
Richard-Wagner-Str. 31
18119 Rostock

Allgemeine Studienberatung/ Studienorganisation in Rostock

Frau Fischer	Tel.: +49-381-498 5803	Mail: jana.fischer@hs-wismar.de
Öffnungszeiten:	Montag - Donnerstag:	09:00 – 11:15 Uhr
	Dienstag u. Donnerstag:	12:45 – 15:00 Uhr

Allgemeine Studienberatung in Wismar

Allgemein	Tel.: +49-3841-753 7692	Mail: studienberatung@hs-wismar.de
Herr Brandt	Tel.: +49-3841-753 7823	

Auf der Internetseite der HS Wismar befindet sich ein FAQ für Studieninteressierte.

Für ausländische Bewerber: Akademisches Auslandsamt Wismar (International Office)

Frau Stubbe	Tel.: +49-3841- 753 7240	Mail: korinna.stubbe@hs-wismar.de
Frau Tsendbaatar	Tel.: +49-3841- 753 7390	Mail: nara@hs-wismar.de
	Fax: +49-3841-753 7579	

Deutsch-Test für ausländische Bachelorbewerber: DSH 2 oder DaF Stufe 4 oder telc C1.

1.2 Kontaktdaten öffentlicher oder berufsbildender Stellen

Behörden:

BG - Verkehr – u.a. Fragen zur Seediensttauglichkeit
Brandstwiete 1 20457 Hamburg
Tel.: +49-40-361 37 -0 Fax.: +49-40-361 37 -204
http://www.deutsche-flagge.de/de/maritime-medizin/seediensttauglichkeit

BSH (Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie) - u.a. für die Erlangung des Befähigungszeugnisses oder für allg. Fragen zur Anerkennung von Seefahrtzeit.
Neptunallee 5 18057 Rostock
Tel. +49-381-4563-5 Fax: +49-381-4563-948

Bernhard-Nocht-Str. 78 20359 Hamburg
Tel. +49-40-3190-0 www.bsh.de

Seemannsamt Rostock
Ost-West-Straße 8 18147 Rostock
Tel. +49-381-381 8720 Fax: +49-381-381 9956 - *(2x 381 richtig!)*

Seemannsamt Hamburg
Neuer Wandrahm 4 20457 Hamburg
Tel.: +49-40-42847-0 Fax: +49-40-42847-2599

Marineamt (Fragen zur Anerkennung von Seefahrtzeiten bei der Bundeswehr/ Marine)
Hanse-Kaserne, Kopernikus Straße 1, 18057 Rostock
Tel.: +49-381–802 50 Fax.: +49-381-802-3297

Weiterbildung: unter Anderem möglich bei

ISV (Institut für Sicherheitstechnik/Schiffssicherheit e.V.)
Friedrich-Barnewitz-Straße 4c (im TZW), 18119 Rostock-Warnemünde
Tel.: +49-381-77876 140 Fax.: +49-381-77876 142
www.schiffssicherheit.de

Basic Safety, Rettungsbootsmann, Moderne Brandbekämpfung:

AFZ (Aus- und Fortbildungszentrum Schifffahrt und Hafen)
AFZ Rostock Schifffahrt und Hafen GmbH
Alter Hafen Süd 334 18069 Rostock
Tel.: +49-381 -8017-0 Fax: +49-381-8017-130
www.afz-rostock.de/

1.3 Kontaktdaten für die Erlangung der Fachhochschulreife

Möglichkeiten zur Erlangung der theoretischen Fachhochschulreife
Berufliche Schule der Hansestadt Rostock -Technik-
Fritz-Triddelfitz-Weg 1d 18069 Rostock
Telefon: +49-381 – 82 86 8 Fax: +49-381 – 80 98 040
http://www.bs-technik-rostock.de/

Erläuterung: Es wird bei der Zulassung in theoretische und praktische Fachhochschulreife unterschieden. An der oben aufgeführten Schule und weiteren Institutionen kann die theoretische Fachhochschulreife erlangt werden.
Praktische (soweit kein Abitur vorliegt): Berufsausbildung oder ein 1-jähriges Praktikum.
Theoretische (soweit kein Abitur vorliegt): Wenn ein Realschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung vorliegt, dann kann durch ein weiteres Jahr an der oben genannten Schule diese nachgemacht werden.

1.4 Zulassungsbeschränkung

Derzeit besteht keine Zulassungsbeschränkung. Die Bewerbungen können an der Hochschule Wismar online erfolgen (http://www.hs-wismar.de/wer/studieninteressierte/bewerben-einschreiben/onlinebewerbung/). Die Bewerbungsfrist für das Sommersemester geht vom 01.12. bis 15.01. eines jeden Jahres. Für das Wintersemester läuft die Bewerbungsfrist vom 01.05. bis 15.07. eines jeden Jahres.

1.5 Immatrikulation und Rückmeldung (Kontodaten)

Der Beginn des Studiums ist immer der 1. September eines Jahres. Immatrikuliert wird ausschließlich zum Wintersemester. Es ist zu beachten, dass rechtzeitig der Semesterbeitrag zu überweisen ist. Die Daten sind:

Kreditinstitut:	Sparkasse Mecklenburg Nordwest
IBAN-Nr.:	DE19140510001000018330
SWIFTBIC:	NOLADE21WIS
Betreff:	„Name u. Matrikelnummer“ Rückmeldung

Rückmeldetermine:
Sommersemester vom 01.12. bis zum 31.01. jeden Jahres und zum Wintersemester vom 01.06. bis zum 31.07. jeden Jahres.

Zusammensetzung des Semesterbeitrages WS 2022/23:

Studierendenwerksbeitrag	75,- €
MIRROR-Semesterticket Rostock/Landkreis Rostock	129,50 €
Kulturticket	5,-€
Beitrag zum Haushalt der Studierendenschaft (AStA)	10,- €
Rückmeldegebühr	3,50 €
Semesterbeitrag insgesamt	**223,00 €**

Der Betrag unterliegt jährlichen Veränderungen.

1.6 Abschluss als B.Sc. und Aufbau der Studiengänge

Alle Studiengänge haben den Abschluss:
Bachelor of Science (B.Sc.)

Grundkonzept
Der Bachelor ist der niedrigste akademische Grad und der erste berufsqualifizierende akademische Abschluss eines mehrstufigen Studienmodells. Die Regelstudienzeit kann sechs bis acht Semester betragen.
Entsprechend des European Credits Transfer System (ECTS) erlangt man bei erfolgreicher Prüfung pro Prüfungsleistung sogenannte credit points (Kreditpunkte). Pro Semester sind maximal 30 Credits zu erzielen. Für ein sechs semestriges Studium sind demnach 180 Credits zu erwerben (210 bei sieben Semestern bzw. 240 bei acht Semestern). Ein Credit entspricht dabei einer ungefähren Arbeitsbelastung (workload) von etwa 30 Stunden für einen durchschnittlich begabten Studierenden. Es ergibt sich also ein Gesamtaufwand (Präsenzzeit; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung usw.) von insgesamt 900 Stunden [30 Credits x 30 Stunden] pro Semester.

Modularisierung
Die Lehrveranstaltungen in den Bachelor-Studiengängen sind durch Module strukturiert. Ein Modul fasst eine oder mehrere Lehrveranstaltungen mit einem Lernziel zusammen und ist die Einheit, für die Leistungspunkte vergeben werden. Durch den Bachelor-Abschluss wird die Vereinheitlichung der Studienabschlüsse in Europa und damit eine bessere internationale Vergleichbarkeit angestrebt.

Abschluss und mögliche Umorientierung
Mit dem Bachelor erwirbt der Student einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss. Der Bachelor-Abschluss ist aber auch Qualifikationsnachweis für ein anschließendes Masterstudium. Durch ein Masterstudium kann entweder das Studienfach fortgeführt und vertieft bzw. im fachlichen Zusammenhang fachübergreifend erweitert werden („konsekutiv“) oder eine fachliche Umorientierung erfolgen mit dem Wechsel in einen Masterstudiengang, der nicht auf das bisherige Studium aufbaut („nicht-konsekutiv“).

1.7 Abschluss als M.Sc. und Aufbau des Masters „OMMS“

Der Master am Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik ist ein konsekutiver Masterstudiengang und dauert 1,5 Jahre. Das Besondere ist an diesem Master, dass obwohl nur 2 Semester theoretische Vorlesungen gegeben werden, explizit die Möglichkeit der Urlaubssemester eingeräumt wird. So ist es für den Interessierten möglich, die beiden Semester nicht am Stück zu machen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Punkt 7 – Masterstudiengang „Operation and Management of Maritime Systems“ auf Seite 41.

1.8 Studierendenwerk Rostock-Wismar und BAföG

Webadresse:	https://www.stw-rw.de/
Anschrift:	
Studierendenwerk Rostock-Wismar	Anstalt des öffentlichen Rechts
St.-Georg-Str.104-107	18055 Rostock
Sprechzeiten	
Dienstag:	09.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr
Donnerstag:	09.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr
Rufnummer:	
Tel.: +49-381-45 92 600	Fax: +49-381-45 92 999

Rufnummer des Bundesministeriums für Bildung und Forschung:
BAföG-Hotline (gebührenfrei): 0800-223 63 41

1.9 Anforderungen an die Seediensttauglichkeit (Auszug)

Rechtliche Grundlage:
Maritime-Medizin-Verordnung (MariMedV) vom 14. August 2014 (BGBl. I S. 1383), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 12. Mai 2022 (BGBl. I S. 777)
Grundsätzlich sind die Anforderungen an das nautische Personal am höchsten, gefolgt von denen der Maschinenbesatzung. Die Anforderungen an Personal, welches nicht direkt am Bordbetrieb beteiligt ist, sind am geringsten (z.B. Küchenpersonal).

Hörvermögen

Nautisches (Decks) Personal: - Flüstersprache auf 3 Meter

Technisches Personal: - Sprache in gewöhnlicher Lautstärke auf 3 Meter

Sehvermögen und Farbtüchtigkeit

Nautisches (Decks) Personal:
- Sehvermögen in der Ferne mit oder ohne Sehhilfe muss mindestens auf dem einen Auge 0,7 und auf dem anderen Auge 0,5 betragen
- Leseprobe im Nahbereich
- Test der Sehschärfe und auf Farbblindheit

Technisches Personal:
- Sehvermögen in der Ferne mit oder ohne Sehhilfe muss mindestens 0,4 auf jedem Auge betragen
- Leseprobe im Nahbereich
- Test der Sehschärfe und in Dunkelheit

Eine Übersichtigkeit darf weder plus 5,0 Dioptrien sphärisch noch plus 3,0 Dioptrien zylindrisch übersteigen.
Alle Besatzungsmitglieder müssen auf jedem Auge ohne Sehhilfen ein Mindestsehvermögen von 0,1 erreichen (STCW-Code, Abschnitt B-I/9, Absatz 10).

Wiederholung der Seediensttauglichkeitsuntersuchung

Die Seediensttauglichkeitsuntersuchung muss alle 2 Jahre wiederholt werden.

Adressen für Seediensttauglichkeitsuntersuchung (Auszug):

Rostock:
Sozialmedizinischer Dienst der Knappschaft Bahn See
Doberaner Str. 47 18057 Rostock
Tel.: 0381 / 25 29 6 - 28 Fax: 0381 / 25 29 6 – 40

AFZ Aus- und Fortbildungszentrum Rostock GmbH
Alter Hafen Süd 334 18069 Rostock
Tel.: 0381 / 80 17 300

Stralsund:
Herr Dr. B. Dehl
Heinrich-Heine-Ring 107 a 18435 Stralsund
Tel.: 03831 / 39 02 80

Weitere Adressen:

zu finden unter www.deutsche-flagge.de /de/maritime-medizin/seediensttauglichkeit

2. Studienberatung - Nautik/ Seeverkehr (NSV)

2.1 Allgemeine Informationen

Studiendauer: 8 Semester mit 2 Praktikumssemestern im Studium
inklusive Bachelor Thesis
6 Semester ohne Praktikumssemester (vorher abgeleistet)
inklusive Bachelor Thesis

Bedingung: Seediensttauglichkeit Deck (ist spätestens vor dem Einsatz an Bord nötig)
Der Nachweis der Seediensttauglichkeit ist keine Zulassungsvoraussetzung, um mit dem Studium zu beginnen.

Website: www.hs-wismar.de/nsv

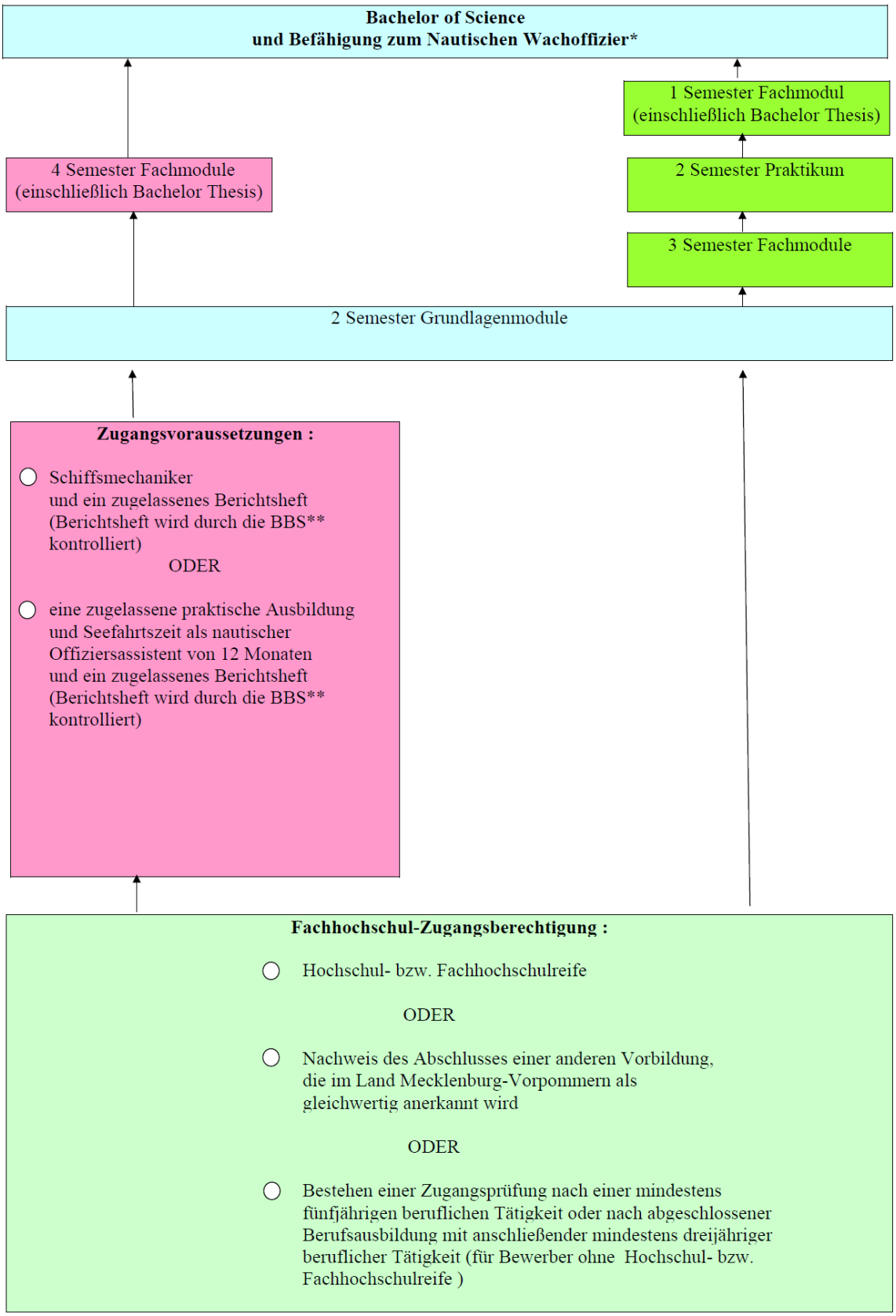
selbst abzuleistende Lehrgänge (Möglichkeiten siehe 1.2)
Sicherheitsgrundlehrgang [Basic Safety Training]
Moderne Brandbekämpfung [Advanced Fire Fighting]
Rettungsbootsmann [Survival Craft and Rescue Boat]

Im Studium werden alle theoretischen Grundlagen vermittelt, um das Befähigungszeugnis zum Nautischen Wachoffizier (NWO) zu erlangen. Nach einer entsprechenden Seefahrtzeit kann ohne weitere Theorieeinheit das Befähigungszeugnis zum Nautischen Wachoffizier erlangt werden.

Unter anderem werden folgende Befähigungen erlangt:
Nautischer Wachoffizier (Befähigungszeugnis - NWO)
Bridge Resource Management
Automatic Radar Plotting Aid
SSO [Ship Security Officer]
Gefahrgut/ HAZMAT [Amerikanischer Gefahrgutschein]
IMO Kurse: ARPA und ECDIS
Medical Care Kurs

Bachelor-Studiengang Nautik / Verkehrsbetrieb
Studienrichtung **Nautik / Seeverkehr**

Stand: 04.06.2021



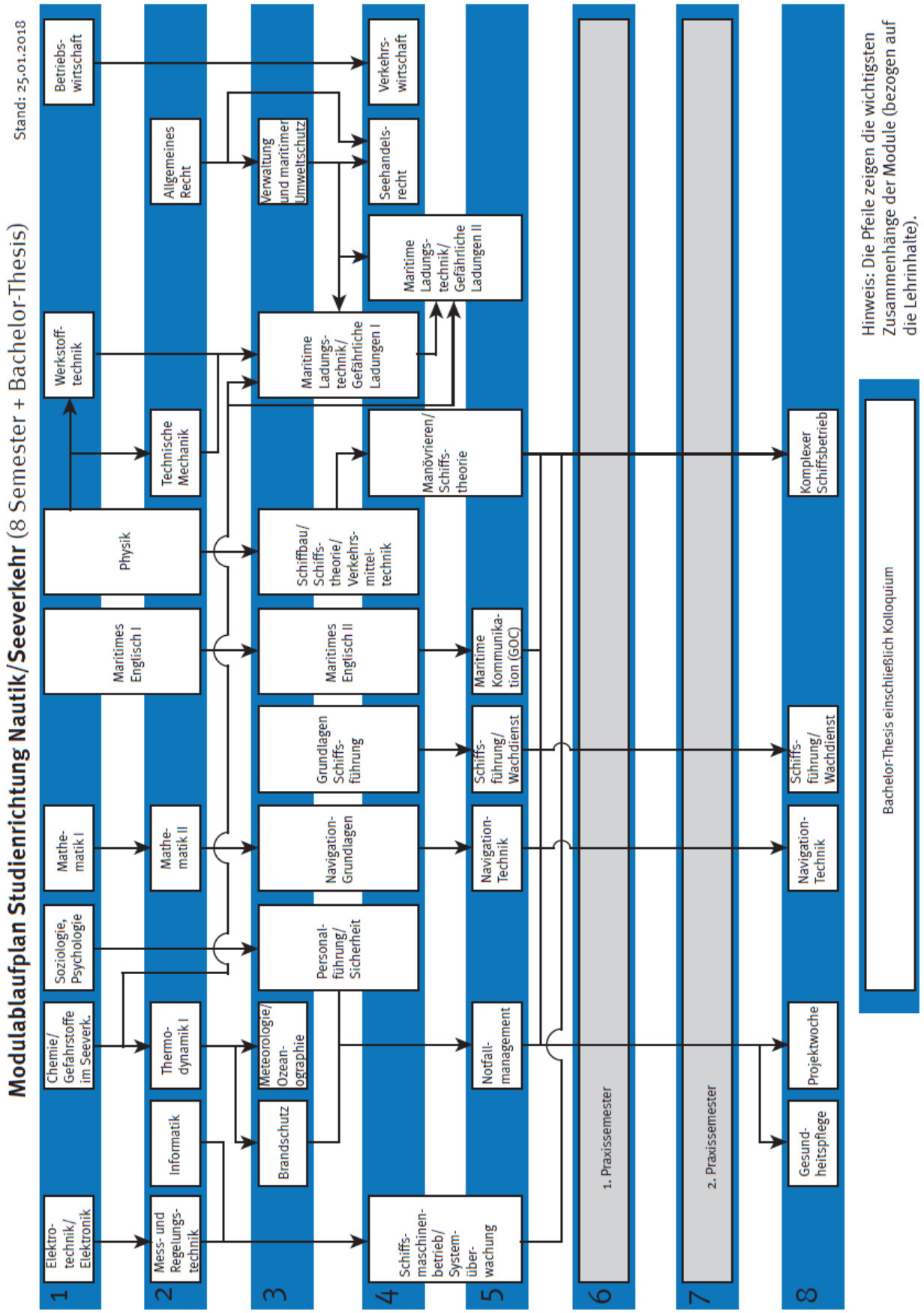
* Die praktischen Vorraussetzungen für das Befähigungszeugnis müssen bis zur letzten Fachprüfung nachgewiesen sein.
** Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e.V. in Bremen; www.berufsbildung-see.de

Studienplan für die Studienrichtung „Nautik/Seeverkehr“ 16.04.2021

Module		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		8. Semester		Σ CR
		SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	
PM 01	Allgemeines Recht			4 (2V 2Ü)	4													4
PM 02	Betriebswirtschaft	4 (2V 2Ü)	4															4
PM 03	Chemie/Gefahrstoffe im Seeverkehr	4 (2V 2Ü)	4															4
PM 04	Elektrotechnik/Elektronik	4(2V1Ü1L)	4															4
PM 05	Informatik			4 (2V 2S)	4													4
PM 06	Mathematik I	5 (2V 3S)	6															6
PM 07	Mathematik II			5 (2V 3S)	6													6
PM 08	Mess- und Regelungstechnik			4(2V1Ü1L)	4													4
PM 09	Physik	4 (2V 2Ü)	4	2 (1V 1Ü)	2													6
PM 10	Soziologie, Psychologie	2 (1V 1S)	2															2
PM 11	Technische Mechanik			4 (2V 2Ü)	4													4
PM 12	Thermodynamik I			4 (2V 2Ü)	4													4
PM 13	Werkstofftechnik	4(2V1S1Ü)	4															4
PM 14	Brandschutz					2 (1SU 1S)	2											2
PM 15	Maritimes Englisch I	2 (1SU 1S)	2	2 (1SU 1S)	2													4
PM 16	Navigation – Grundlagen					6 (3SU 3S)	6	3 (1SU 2S)	3									9
PM 17	Navigation – Technik									6(2SU2S2ST)	6					2 (1SU 1ST)	2	8
PM 18	Meteorologie/Ozeanographie					3 (2SU 1S)	4											4
PM 19	Grundlagen Schiffsführung					2 (1SU 1S)	2	2 (1SU 1S)	2									4
PM 20	Manövrieren/Schiffstheorie							2 (1SU 1S)	2	2 (1SU 1S)	2							4
PM 21	Maritimes Englisch II					2 (1SU 1S)	2	4 (2SU 2S)	4									6
PM 22	Schiffsmaschinenbetrieb/ Systemüberwachung							2 (1SU 1Ü)	2	2 (1SU 1L)	2							4
PM 23	Schiffsführung/Wachdienst									4 (2SU 2ST)	5					5 (2SU 3ST)	5	10
PM 24	Schiffbau/Schiffstheorie/ Verkehrsmitteltechnik					4 (2SU 2Ü)	4	2 (1SU 1Ü)	2									6
PM 25	Maritime Ladungstechnik/ Gefährliche Ladungen I					2 (1SU 1S)	2	2 (1SU 1S)	2									4
PM 26	Maritime Ladungstechnik/ Gefährliche Ladungen II							2 (1SU 1S)	2	4 (1SU 3S)	4							6
PM 27	Seehandelsrecht							4 (2SU 2Ü)	4									4
PM 28	Gesundheitspflege															4 (4S)	7	7
PM 29	Notfallmanagement									5 (2SU 3 S)	6							6
PM 30	Personalführung/Sicherheit					4 (2SU 2S)	4	3 (1SU 2S)	3									7
PM 31	Verwaltung und maritimer Umweltschutz					4 (2SU 2Ü)	4											4
PM 32	Maritime Kommunikation (GOC)									4 (4Ü)	5							5
PM 33	Verkehrswirtschaft							4 (2SU 2S)	4									4
PM 34	Projektwoche															2 (2L)	2	2
PM 35	Komplexer Schiffsbetrieb															2 (2L)	2	2
PM 36	1. Praxissemester												30					30
PM 37	2. Praxissemester														30			30
PM 38	Bachelor-Thesis einschl. Kolloquium																12	12
Σ Credits			30		30		30		30		30		30		30		30	240

Abkürzungen: CR – Credits, PM – Pflichtmodul, SWS – Semesterwochenstunden, V – Vorlesung, S – Seminar, Ü – Übung, L – Labor, ST – Simulatortraining, SU – Seminaristischer Unterricht

2.3 Modulablaufplan



2.4 Einsatzfelder eines fertig studierten Nautikers

Wie werde ich Kapitän?

Es gibt keine Ausbildung, die dich zum Kapitän macht. Es ist die Erfahrung, die gute Bewährung und der Zuspruch der Reederei, die dich zum Kapitän machen.

Aber trotzdem hast du Recht. Ohne Ausbildung wird man auch nicht Kapitän. Und die nötige Ausbildung kannst du hier am Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik erwerben.

Wie interessant und vielfältig sich der Studieninhalt präsentiert, kannst du unter dem Stichwort „Studieninhalte“ sehen. Das abwechslungsreiche Studium deutet auf ein interessantes Berufsleben hin.

Dieses möchte ich im Folgenden kurz beschreiben: Nach dem Studium wirst du erst mal als nautischer Wachoffizier bei einer Reederei arbeiten können.

Es gibt Reedereien, die mit vier nautischen Offizieren fahren. Üblich sind drei. Die technischen und nautischen Offiziere und der Kapitän gehören zur Führungsebene auf dem Schiff. Hinter dem Begriff Führungsebene steckt Verantwortung, – Verantwortung für die Besatzung, das Schiff, die Ladung und die Umwelt.

Wenn wir mal einen Blick in die Aufgabenbereiche von nautischen Wachoffizieren werfen, dann wird dir bestimmt klar, weshalb das Studium so breit gefächert ist: Der Wachoffizier geht nämlich nicht nur Wache, auch wenn die Brückenwache einen sehr großen zeitlichen Anteil seiner gesamten Arbeitszeit beansprucht.

Während der Wache wird das Schiff mit Hilfe der Navigationsgeräte und der Seekarte sicher geführt. Der Nautiker beobachtet die Verkehrssituation und unternimmt entsprechende Maßnahmen, um Unfälle und Schäden zu vermeiden. Der 3. und der 2. nautische Offizier teilen sich die Gebiete der Sicherheit, Kartenarbeit, Routenplanung, Klarierung und der medizinischen Versorgung.

Je nach Schiff und Reederei sind diese Gebiete unterschiedlich eingeteilt.

Der dritte Offizier geht die 8-12-Wache. Das bedeutet, von acht Uhr morgens bis mittags und von 20 Uhr bis Mitternacht.

Kurz vor zwölf kommt der zweite Offizier auf die Brücke. Dann findet die Wachübergabe statt.

Die Wache von Mitternacht bis 4 Uhr früh nennt man Hundewache. Für einige die schönste Wache, weil sie ihre Ruhe haben, für andere eine richtige Schlaftablette.

Die 4-8-Wache ist vom ersten Offizier besetzt. Er wird auch Chief Mate genannt. Auch er hat neben seinen acht Stunden Wache noch andere Arbeitsgebiete unter sich: Er kümmert sich um die Ladung, er ist der Schiffssicherheitsoffizier (oder sein Stellvertreter), er plant die Arbeit der Deckmannschaft, und er wühlt sich durch die Papierarbeit. Erster Offizier wird man nach etwa 2 Jahren Fahrtzeit.

Bewährt man sich auch in dieser Position, dann ist die Erteilung des Kapitänspatentes nicht mehr weit entfernt.

Was bedeutet es aber, Kapitän zu sein?
Er trägt viel Verantwortung. Entsprechend hat er auch eine höhere Entlohnung (Heuer).
Der Kapitän hat das Sagen an Bord. Er muss aber auch immer zur Stelle sein, wenn etwas nicht rund läuft. Er vertritt die Reederei. Deswegen lastet aber auch viel Papierarbeit auf ihm und die Kommunikation mit den Landstellen.
Kommt das Schiff nach einer Fahrt durch schweres Wetter heil im Hafen an, dann ist es zu einem großen Teil ihm zu verdanken, denn er muss die ausschlaggebenden Entscheidungen treffen.
Wieso schreibe ich eigentlich „er“? Naja, es gibt noch nicht so viele weibliche Kapitäne, aber der Verfasser dieses Textes ist ja selbst eine Verfasserin und vielleicht irgendwann mal ein weiblicher Kapitän. Übrigens: Die weibliche Form „Kapitänin“ mögen angeblich einige Frauen nicht. Meine persönliche Ansicht dazu: Die Anrede spielt doch keine Rolle. Wichtig ist, dass Mann/Frau sich bewusst ist, was er/sie für eine Stellung an Bord hat und welche Verantwortung für Menschen, Umwelt, Ladung und Schiff in der Hand des „Master of the ship“ liegt!
Apropos „Englisch“: Die Sprache auf praktisch allen Berufsschiffen ist Englisch. Da Leute aus aller Welt an Bord zusammenarbeiten und in den Häfen mit den einheimischen Behörden Englisch gesprochen wird, sind gute Kenntnisse der englischen Sprache unabdingbar.
Vieles ist learning by doing an Bord, doch die Fachhochschule bietet auch kompetenten Englischunterricht an. And then, nothing should go shiip anymore. Oder was hieß schon wieder „schief gehen“ auf Englisch???
Und wenn dir die Arbeit nach einigen Jahren doch nicht mehr gefällt? Was dann? Es gibt vielfältige Möglichkeiten. Sei es in einer Reederei, in der nautischen Inspektion oder in einem Hafen- und Umschlagsbetrieb, aber auch bei Schifffahrtsaufsichtsbehörden, in maritimen Verkehrszentralen, als Lotse oder in Bereichen der Logistik, sowie mit der Seefahrt verwandten Betrieben oder in der Forschung.

3. Studienberatung - Verkehrsbetrieb/ Logistik (VBL)

3.1 Allgemeine Informationen

Studiendauer: 7 Semester mit 1 Praktikumssemester
inklusive Bachelor Thesis

Website: www.hs-wismar.de/vbl

selbst abzuleistende Lehrgänge:
keine

Unter anderem werden folgende Befähigungen erlangt:
PFSO [Port Facility Security Officer]

Bachelor-Studiengang Nautik / Verkehrsbetrieb

Studienrichtung **Verkehrsbetrieb / Logistik**

Stand: 04.06.2021

Bachelor of Science

1 Semester Fachmodul
(einschließlich Bachelor Thesis)

1 Semester Praktikum

3 Semester Fachmodule

2 Semester Grundlagenmodule

Fachhochschul-Zugangsberechtigung :

- Hochschul- bzw. Fachhochschulreife

ODER

- Nachweis des Abschlusses einer anderen Vorbildung, die im Land Mecklenburg-Vorpommern als gleichwertig anerkannt wird

ODER

- Bestehen einer Zugangsprüfung nach einer mindestens fünfjährigen beruflichen Tätigkeit oder nach abgeschlossener Berufsausbildung mit anschließender mindestens dreijähriger beruflicher Tätigkeit (für Bewerber ohne Hochschul- bzw. Fachhochschulreife)

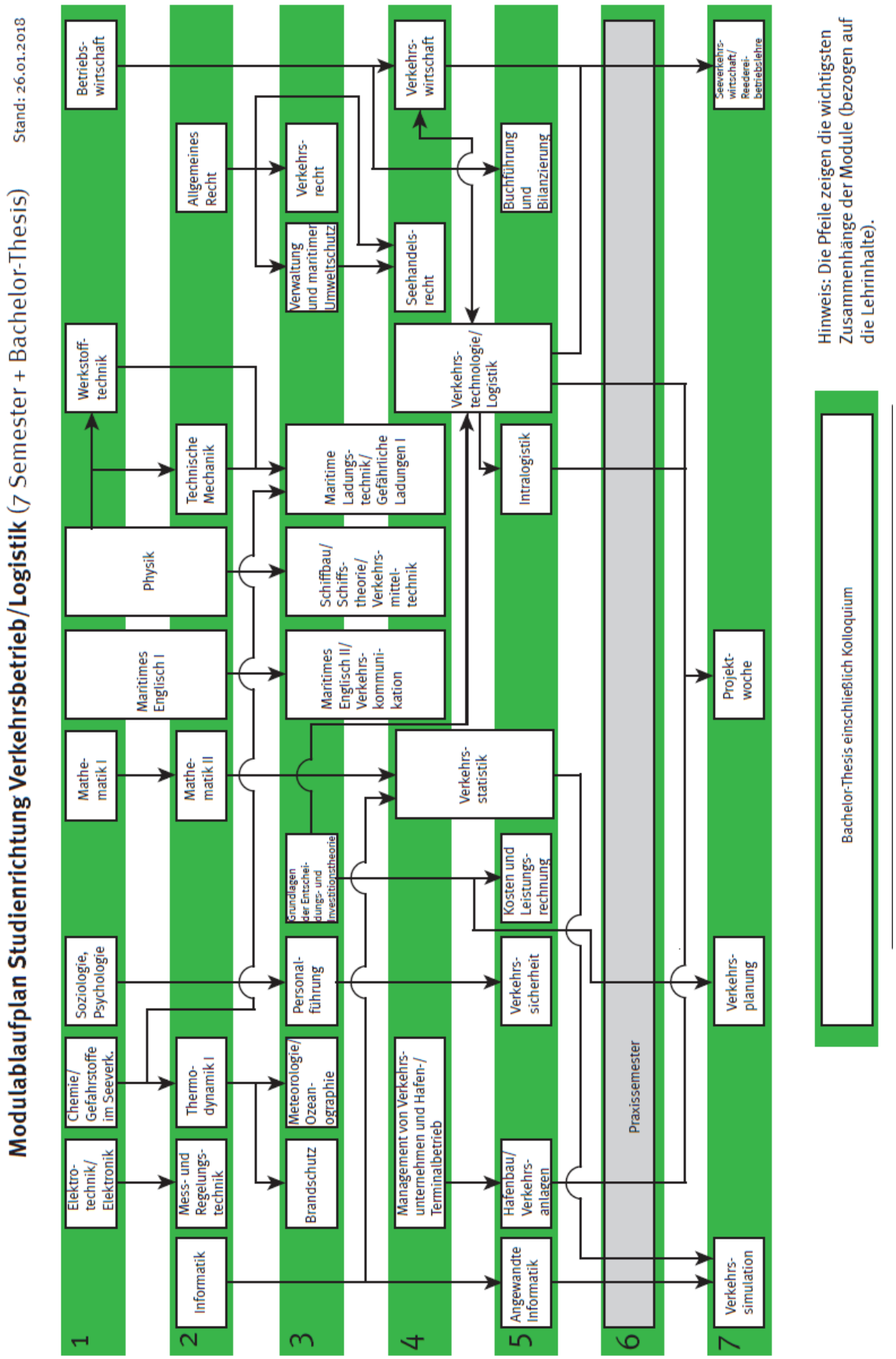
3.2 Studienablaufplan

Studienplan für die Studienrichtung "Verkehrsbetrieb/Logistik" 16.04.2021

Module		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		Σ CR
		SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	
PM 01	Allgemeines Recht			4 (2V 2Ü)	4											4
PM 02	Betriebswirtschaft	4 (2V 2Ü)	4													4
PM 03	Chemie/Gefahrstoffe im Seeverkehr	4 (2V 2Ü)	4													4
PM 04	Elektrotechnik/Elektronik	4 (2V 1Ü 1L)	4													4
PM 05	Informatik			4 (2V 2S)	4											4
PM 06	Mathematik I	5 (2V 3S)	6													6
PM 07	Mathematik II			5 (2V 3S)	6											6
PM 08	Mess- und Regelungstechnik			4 (2V 1Ü 1L)	4											4
PM 09	Physik	4 (2V 2Ü)	4	2 (1V 1Ü)	2											6
PM 10	Soziologie, Psychologie	2 (1V 1S)	2													2
PM 11	Technische Mechanik			4 (2V 2Ü)	4											4
PM 12	Thermodynamik I			4 (2V 2Ü)	4											4
PM 13	Werkstofftechnik	4 (2V 1S 1Ü)	4													4
PM 14	Brandschutz					2 (1SU 1S)	2									2
PM 15	Maritimes Englisch I	2 (1SU 1S)	2	2 (1SU 1S)	2											4
PM 16	Grundlagen der Entscheidungs- und Investitionstheorie					3 (2SU 1Ü)	4									4
PM 17	Verkehrsplanung													4 (2SU 2Ü)	5	5
PM 18	Meteorologie/Ozeanographie					2 (2SU)	4									4
PM 19	Verkehrstechnologie/ Logistik							4 (2SU 2S)	4	2 (1SU 1Ü)	3					7
PM 20	Seeverkehrswirtschaft/Reedereibetriebslehre													4 (2SU 2Ü)	5	5
PM 21	Maritimes Englisch II/Verkehrskommunikation					2 (1SU 1S)	2	4 (2SU 2S)	4							6
PM 22	Hafenbau/Verkehrsanlagen									2 (2S)	3					4
PM 23	Management von Verkehrsunternehmen und Hafen-/ Terminalbetrieb							6 (4SU 2S)	8							8
PM 24	Schiffbau/Schiffstheorie/Verkehrsmitteltechnik					4 (2SU 2Ü)	4	2 (1SU 1Ü)	2							6
PM 25	Maritime Ladungstechnik/Gefährliche Ladungen					2 (1SU 1S)	2	2 (1SU 1S)	2							4
PM 26	Buchführung und Bilanzierung									4 (2SU 2S)	4					4
PM 27	Seehandelsrecht							4 (2SU 2Ü)	4							4
PM 28	Intralogistik									4 (2SU 2S)	4					4
PM 29	Kosten- und Leistungsrechnung									4 (2SU 2S)	4					4
PM 30	Personalführung					4 (2SU 2S)	4									4
PM 31	Verwaltung und maritimer Umweltschutz					4 (2SU 2Ü)	4									4
PM 32	Verkehrsrecht					4 (2SU 2Ü)	4									4
PM 33	Verkehrsstatistik							2 (1SU 1S)	2	2 (2S)	2					4
PM 34	Verkehrssicherheit									4 (4SU 2S)	5					5
PM 35	Verkehrswirtschaft							4 (4SU 2S)	4							4
PM 36	Angewandte Informatik									4 (1SU 3S)					4*	4
PM 37	Verkehrssimulation													4 (2SU 2Ü)	4	4
PM 38	Projektwoche													3 (3L)	4	4
PM 39	Praxissemester												30			30
PM 40	Bachelor-Thesis einschl. Kolloquium														12	12
Σ Credits			**30**		**30**		**30**		**30**		**26**		**30**		**34**	**210**

Abkürzungen: CR – Credits, PM – Pflichtmodul, SWS – Semesterwochenstunden, V – Vorlesung, S – Seminar, Ü – Übung, L – Labor, SU – Seminaristischer Unterricht

3.3 Modulablaufplan



3.4 Einsatzfelder eines fertig studierten VBL'lers

Das erste, was jeden an einem Studiengang interessiert, ist: Was mache ich damit später? So schnell wie die Frage gestellt ist, so schwer ist sie zu beantworten. Im Gegensatz zur Vertiefungsrichtung „Nautik/Seeverkehr" birgt die Vertiefungsrichtung „Verkehrsbetrieb/ Logistik" ein deutlich umfassenderes Spektrum und Optionen für den späteren Berufseinstieg.

Grundsätzlich sind die meisten Menschen in Deutschland in der Logistik beschäftigt. In keinem anderen Wirtschaftszweig verdienen so viele Menschen ihr tägliches Brot. Dies ist unter anderem darin begründet, dass der Begriff Logistik sehr weit gefasst ist. Dem entsprechend hat der Absolvent sehr viele Möglichkeiten sich zu entfalten.

Denn Logistiker haben dafür zu sorgen, dass Güter, Material und Waren stets in der richtigen Menge, der richtigen Qualität und möglichst geringen Kosten bereitstehen. Dazu sind Bestellung, Lieferung, Transport, Lagerung, und vieles andere mehr zu planen, zu organisieren und durchzuführen.

Bevor Du ernsthaft darüber nachdenkst, das Studium an der HS Wismar/ Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik in der Vertiefungsrichtung Verkehrsbetrieb/Logistik aufzunehmen, solltest Du dich selbst überprüfen, ob Du Dich hier wiederfindest:

- Ein Mathematikfan musst Du nicht sein, aber rechnen solltest Du schon können.
- Logisches Denken ist gefragt, denn in der Logistik ist Logik erforderlich.
- Dir ist bewusst, dass das Studium sowohl technisch als auch betriebswirtschaftlich ausgerichtet ist (zu gleichen Teilen).
- Dir ist bewusst, dass du an einer Bildungseinrichtung studierst, die einen seefahrerischen Hintergrund hat. Dementsprechend sind auch viele Fall- und Berechnungsbeispiele gewählt.
- Du legst einen Bachelor of Science ab. Das heißt neben Verkehrsplanung, Verkehrstechnologie oder Förder- und Lagertechnik sind z.B. auch E-Technik, Informatik und Mess- und Regelungstechnik Inhalt Deines Studiums.

Wenn Du diese Punkte mit „Ja" beantworten kannst, steht Dir die Welt offen! Folgende vier exemplarische Beispiele ehemaliger Absolventen zeigen auf, wo sich Dir Möglichkeiten eröffnen könnten:

<u>Absolvent Verkehrsbetrieb/Logistik arbeitet im Bereich „Hafenlogistik"</u>

Du arbeitest im Hafen – bei einer Reederei, einem Hafenunternehmen wie Stauerei, Lagergesellschaft oder Containerterminals. Auch vorstellbar ist die entsprechende Hafenbetriebsgesellschaft. Deine Aufgabe könnte darin bestehen, die Betriebsabläufe zu analysieren und entsprechend zu optimieren. Du entwickelst je nach Arbeitgeber Verfahren zur Abfertigung, zur Planung oder Optimierung der Betriebsabläufe.

<u>Absolvent Verkehrsbetrieb/Logistik arbeitet im Bereich „Projektingenieur"</u>

Als Projektingenieur wirst Du praktisch täglich mit neuen Aufgaben konfrontiert. Zu Deinen Aufgaben könnte es gehören, Kaianlagen zu überplanen, Dich mit Kohlelogistik zu beschäftigen oder in einer Biodieselanlage die Abfertigung der Rohstoffe zu optimieren. Dein Arbeitgeber könnte ein großes allumfassendes oder ein kleines, hoch spezialisiertes Planungsbüro sein.

Absolvent Verkehrsbetrieb/ Logistik arbeitet im Bereich „Personalmanagement“
Deine Aufgabe ist es, eine benötigte Person zur richtigen Zeit mit der geforderten Qualifikation an den richtigen Ort zu bringen. So könntest Du im operativen Personalmanagement eingesetzt werden oder Dich bei einem Personaldienstleister mit der Personaleinsatzplanung beschäftigen.

Absolvent Verkehrsbetrieb/ Logistik arbeitet im Bereich „Routenplanung“
Du arbeitest bei einem Paket- oder Postdienstleister oder auch bei einem Fuhrunternehmen. Du hast Quellen und Senken für Waren. Und nun sollst du Dich mit der Routenführung beschäftigen. Deine Aufgabe ist es zum Beispiel, die Auslieferung der Pakete im Umschlagzentrum zu überwachen und auf Probleme zu reagieren. Deine Aufgabe könnte auch sein, die Routenführung neu zu bestimmen und zu optimieren.

Dies waren nur kurze Einblicke in deine möglichen Aufgaben. Du wirst im Studium lernen, systematisch zu arbeiten und Problemstellungen effektiv zu lösen. Als Absolvent der HS Wismar bist Du ein Mensch der Praxis. Deine Aufgabe ist es nicht, neue Theorien aufzustellen, sondern Dein Wissen und Deine Erfahrung effektiv in den Betriebsprozess einzubringen.
Und ganz nebenbei hast Du hervorragende Berufsaussichten. Warnemünde ist eine der ganz wenigen Seefahrtausbildungsstätten. Und da es genauso wenige ausgebildete Logistiker wie Techniker und Nautiker gibt, die sich auf Fachhochschulniveau mit den Vorgängen im Hafen auskennen, wirst du keine Probleme haben, eine Stelle zu finden, die zu Dir passt.

4. Studienberatung Schiffsbetriebstechnik (SBT)

4.1 Allgemeine Informationen

Studiendauer: 8 Semester mit 2 Praktikumssemestern im Studium
inklusive Bachelor Thesis
6 Semester ohne Praktikumssemester (vorher abgeleistet)
inklusive Bachelor Thesis

Bedingung: Seediensttauglichkeit Maschine (für das Befähigungszeugnis)
Der Nachweis der Seediensttauglichkeit ist keine Zulassungsvoraussetzung, um mit dem Studium zu beginnen.

Website: www.hs-wismar.de/sbt

Selbst abzuleistende Lehrgänge:
Sicherheitsgrundlehrgang [Basic Safety Training]
Moderne Brandbekämpfung [Advanced Fire Fighting]
Rettungsbootsmann [Survival Craft and Rescue Boat]

Im Studium werden alle theoretischen Grundlagen vermittelt, um das Befähigungszeugnis zum Technischen Wach Offizier (TWO) zu erlangen. Nach einer entsprechenden Seefahrtzeit kann ohne weitere Theorieeinheit das Befähigungszeugnis „Leiter der Maschinenanlage“ erlangt werden.

Unter anderem werden folgende Befähigungen erlangt:
Technischer Wachoffizier (Befähigungszeugnis TWO)
Medical First Aid
Schaltberechtigung Mittelspannungsanlagen

Zulassungsvoraussetzungen:
Für die Zulassung zum Studium sollte eine der drei Voraussetzungen erfüllt sein:
TOA Ausbildung, Ausbildung als Schiffsmechaniker oder Ausbildung in einem technischen Beruf mit anschließender 12-monatiger Seefahrtzeit.
Vor Studienbeginn sollte entweder die Schiffsmechaniker-Ausbildung abgeschlossen sein, eine andere technische Berufsausbildung und eine Fahrzeit von mindestens 6 von 12 Monaten absolviert sein oder eine Ausbildung zum Technischen Offiziersassistenten (TOA) mit einer Fahrzeit von mindestens 12 von 18 Monaten abgeleistet sein.

Bachelor-Studiengang Schiffsbetriebs-/Anlagen und Versorgungstechnik
Studienrichtung **Schiffsbetriebstechnik**

Stand:02.02.2011

Bachelor of Science
und Befähigung zum Technischen Wachoffizier *

↑

4 Semester Fachmodule (einschließlich Bachelor Thesis) plus Praktikumszeit
(die Praktikumszeit entfällt, wenn die vollen geforderten Seefahrtszeiten vor dem Studium abgeleistet wurden, bitte beachten Sie bei noch abzuleistenden Praktikumszeiten die im Studienablauf vorgesehenen 2 Praktikumssemester)

↑

2 Semester Grundlagenmodule

↑

Zugangsvoraussetzungen :

- Schiffsmechaniker
  und ein zugelassenes Berichtsheft (Berichtsheft wird durch die BBS** kontrolliert)

ODER

- anerkannte Berufsausbildung Metall-, Elektrotechnik (siehe Liste vom BSH***) und 12 Monate Seefahrtszeit im Maschinendienst, von denen mindestens 6 Monate vor dem Studium absolviert werden müssen, und ein zugelassenes Berichtsheft (Berichtsheft wird durch die BBS** kontrolliert)
  (bei einer vom BSH nicht anerkannten Berufsausbildung bitte direkt an das BSH zur Einzelfallprüfung wenden)

ODER

- eine zugelassene praktische Ausbildung und Seefahrtszeit als technischer Offiziersassistent von 18 Monaten , von denen mindestens 12 Monate vor dem Studium absolviert werden müssen und ein zugelassenes Berichtsheft (Berichtsheft wird durch die BBS** kontrolliert)

↑

Fachhochschul-Zugangsberechtigung :

- Hochschul- bzw. Fachhochschulreife

ODER

- Nachweis des Abschlusses einer anderen Vorbildung, die im Land Mecklenburg-Vorpommern als gleichwertig anerkannt wird

ODER

- Bestehen einer Zugangsprüfung nach einer mindestens fünfjährigen beruflichen Tätigkeit oder nach abgeschlossener Berufsausbildung mit anschließender mindestens dreijähriger beruflicher Tätigkeit (für Bewerber ohne Hochschul- bzw. Fachhochschulreife)

* Die praktischen Vorraussetzungen für das Befähigungszeugnis müssen bis zur letzten Fachprüfung nachgewiesen sein.
** Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e.V. in Bremen (www.berufsbildung-see.de)
*** Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (http://www.bsh.de, Zeugnisse für Seeleute, Ausbildungsberufe der Metall- und Elektrotechnik)

4.2. Studienablaufplan

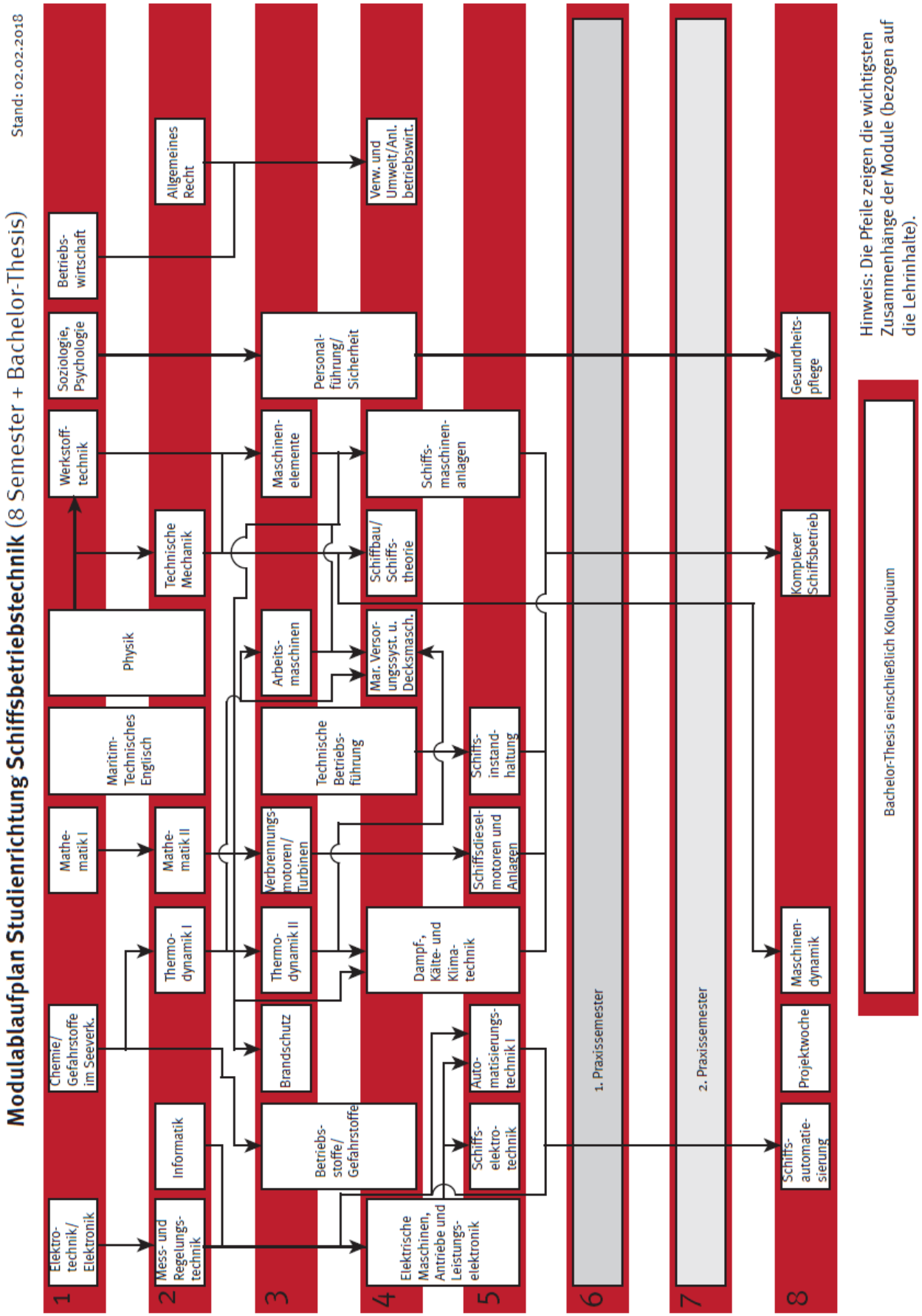
Studienplan für die Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik

16.04.2021

Module		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		8. Semester		Σ
		SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	CR
PM 01	Allgemeines Recht			4 (2V 2Ü)	4													4
PM 02	Betriebswirtschaft	4 (2V 2Ü)	4															4
PM 03	Chemie/Gefahrstoffe im Seeverkehr	4 (2V 2Ü)	4															4
PM 04	Elektrotechnik/Elektronik	4(2V1Ü1L)	4															4
PM 05	Informatik			4 (2V 2S)	4													4
PM 06	Mathematik I	5 (2V 3S)	6															6
PM 07	Mathematik II			5 (2V 3S)	6													6
PM 08	Mess- und Regelungstechnik			4(2V1Ü1L)	4													4
PM 09	Physik	4 (2V 2Ü)	4	2 (1V 1Ü)	2													6
PM 10	Soziologie, Psychologie	2 (1V 1S)	2															2
PM 11	Technische Mechanik			4 (2V 2Ü)	4													4
PM 12	Thermodynamik I			4 (2V 2Ü)	4													4
PM 13	Werkstofftechnik	4(2V1S1Ü)	4															4
PM 14	Brandschutz					2 (1V 1S)	2											2
PM 15	Maschinenelemente					4 (2V 2Ü)	4											4
PM 16	Thermodynamik II					2 (1V 1Ü)	3											3
PM 17	Maritim-Technisches Englisch	2 (1V 1S)	2	2 (1V 1S)	2													4
PM 18	Arbeitsmaschinen					4(2V1Ü1L)	5											5
PM 19	Maritime Versorgungssysteme und Decksmaschinen							3 (1V 1Ü 1L)	2									2
PM 20	Schiffsmaschinenanlagen							2 (1V 1Ü)	2	4(2V1Ü1L)	5							7
PM 21	Verbrennungsmotoren/Turbinen					5(2V2Ü1L)	6											6
PM 22	Schiffsdieselmotoren und Anlagen									3(1V1S1L)	4							4
PM 23	Maschinendynamik															4 (2V 2Ü)	5	5
PM 24	Dampf-, Kälte- und Klimatechnik							4(2V1Ü1L)	5	3(1V1Ü1L)	4							9
PM 25	Betriebsstoffe/Gefahrstoffe					3 (2V 1S)	4	3(1V1S1L)	4									8
PM 26	Technische Betriebsführung					3(1V1S1L)	4	3(1V1Ü1L)	4									8
PM 27	Gesundheitspflege															4 (2V 2S)	4	4
PM 28	Schiffsinstandhaltung									4(2V1Ü1L)	5							5
PM 29	Schiffbau/Schiffstheorie							4 (2V 2Ü)	4									4
PM 30	Personalführung/Sicherheit					2 (1V 1S)	2	2 (1V 1S)	2									4
PM 31	Elektrische Maschinen, Antriebe und Leistungselektronik							3(1V1Ü1L)	3	2 (1Ü 1L)	3							6
PM 32	Schiffselektroanlagen									4(2V1Ü1L)	5							5
PM 33	Automatisierungstechnik I									3(1V1Ü1L)	4							4
PM 34	Schiffsautomatisierung															3(1V1S1L)	4	4
PM 35	Verwaltung und Umwelt/ Anlagenbetriebswirtschaft							4 (2V 2S)	4									4
PM 36	Projektwoche															2 (2L)	2	2
PM 37	Komplexer Schiffsbetrieb / Mittelspannung															3 (3L)	3	3
PM 38	1. Praxissemester												30					30
PM 39	2. Praxissemester														30			30
PM40	Bachelor-Thesis einschl. Kolloquium																12	12
Σ Credits			30		30		30		30		30		30		30		30	240

Abkürzungen: PM = Pflichtmodul; V = Vorlesung; S = Seminar; L/P= Labor/Praktikum; SWS = Semesterwochenstunden; SU = Seminaristischer Unterricht; Ü = Übung; Si = Simulatorübung

4.3 Modulablaufplan



4.4 Einsatzfelder eines fertig studierten SBT'lers

Faszination Technik, angewandte Fähigkeiten und ein bisschen Fernweh

Gegen Ende der Schulausbildung oder bei einer beruflichen Umorientierung stellt sich die Frage: welchen Beruf soll ich erlernen? Dabei ist es vor einem Studium immer schwierig einzuschätzen, ob das spätere Beschäftigungsfeld den eigenen Neigungen tatsächlich entspricht. Deswegen möchte ich einen kleinen Einblick in das Leben eines „Schiffsbetriebstechnikers" geben.

Ein Schiff hat als Hauptaufgabe, Ladung von einem Hafen der Welt zu einem anderen zu transportieren. Dazu muss es natürlich eine Vortriebsmaschine haben, also einen Motor, der das Schiff mit Hilfe eines Propellers durch das Wasser gleiten lässt. Durch zahlreiche Versorgungssysteme, die das Schiff quasi zu einer „schwimmenden Stadt" werden lassen, wird man den Anforderungen der Menschen an Bord gerecht. Dazu gehören u.a. auch inmitten der fünf Weltmeere Strom aus den Steckdosen, Frischwasser zum Trinken und Duschen, angenehmes Raumklima in den Kammern sowie das kühle Feierabendgetränk.

Aller Anfang ist mühsam

Nach dem Fachhochschulstudium erhält man das Befähigungszeugnis zum "Technischen Wachoffizier" – das entspricht einer Art Führerschein, womit man auf Schiffen jeder Größe und jeder Antriebsleistung fahren darf. Betrachtet man den aktuellen Schiffsbestand weltweit, wird es wahrscheinlich ein Containerschiff sein: diese können Größen bis zu 400 m Länge, 55 m Breite und einem Tiefgang von 16 m erreichen. Das größte Schiff momentan kann bis zu 24.000 Zwanzig-Fuß Container laden – das entspricht einem Warenvolumen von 796.800 m³!

Mit diesem Befähigungszeugnis kommt man als „Dritter Ingenieur" an Bord eines Schiffes. Als Einsteiger wird man zuerst mit Teilbereichen des Maschinenbetriebs betraut. Typischerweise kümmert man sich eigenverantwortlich um die Dieselgeneratoren zur Stromerzeugung, um die Separatoren (Zentrifugen, die Brennstoff und Schmieröle reinigen) und um die Kesselanlage zur Dampferzeugung. Für diese Aggregate müssen in vorgegebenen Zeiträumen Inspektionen durchgeführt werden, um frühzeitig Abnutzungen oder Schäden zu erkennen. Fällt trotzdem eine Maschine aus, so muss diese mit den an Bord (und damit eventuell mitten auf dem Atlantik) verfügbaren Mitteln instandgesetzt und wieder zum Laufen gebracht werden.

Der Zweite Ingenieur

Nach 12 Monaten Fahrtzeit erhält man automatisch ohne weitere Prüfung das Befähigungszeugnis zum Zweiten Technischen Offizier. Er ist Stellvertreter des Chefs und Vorarbeiter in der Maschine. Als „Arbeitsminister" muss er hier mit Wissen in Menschenführung die Arbeitsplanung durchführen und entsprechende Anweisungen geben. Innerhalb des Maschinenbetriebs gehören nun die Hauptantriebsanlage mit allen Hilfssystemen und Spezialgebiete wie die Klimaanlage zu seinem Verantwortungsgebiet.

Ist man bei seinem PKW schon auf 140 kW stolz, so kann ein Schiffsmotor Größen bis zu 74.000 kW Leistung erreichen. Hier werden entsprechend umfangreiches Fachwissen und praktische Fertigkeiten gefordert.

Der „Chief“

Ein Thema, das anfänglich zu Missverständnissen führen kann, ist die Bezeichnung „Chief“ an Bord. Davon gibt es nämlich zwei: den „Chief Officer“ (Vorsteher des Deck-Departments) und den „Chief Engineer“ (Vorsteher des Maschinen-Departments) – jedoch ist „der Chief“ immer der Leiter der Maschinenanlage. Nach weiterer Fahrzeit (24 Monate effektiv) erhält man die Berechtigung, als Leiter der Maschinenanlage zu fahren – ob man aber tatsächlich als solcher eingesetzt wird, hängt von der Persönlichkeit, dem Wissen und der Erfahrung sowie der Personalpolitik der Reederei ab. Als Chief stellt man zusammen mit dem Kapitän die Schiffsführung dar und leitet das Maschinen-Department. Dort ist man verantwortlich für die Organisation, Koordination und Funktionsfähigkeit aller Aggregate des Maschinenbereichs. Denn nur dadurch kann das Schiff sicher für alle Personen an Bord, sicher für die Ladung und sicher für die empfindliche Umwelt von seinem Ausgangs- zum Zielhafen gelangen. Als Autoritätsperson und Experte ist man die letzte Entscheidungsinstanz für alle Fragen und Probleme, die während des Betriebs auftreten. Dafür muss man umfangreiches technisches Wissen in den Bereichen Motoren, Elektrotechnik, Mess-/ Regel-/ Automatisierungstechnik, Anlagenkunde, Chemie-/ Gefahrenstoffkunde, logisches Analysieren, systematische Problemsuche, kaufmännisches Bewusstsein und Menschenführung besitzen – und dieses innerhalb der geltenden internationalen Regeln und Gesetze anwenden können.

Wie auch in den Ingenieurtätigkeiten an Land nimmt die „Papierarbeit“ an Bord ebenfalls zu. Dafür muss der Chief täglich das Maschinentagebuch schreiben, penibel Öl- oder Brennstoffaktionen dokumentieren sowie die durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen festhalten und auswerten. Dies scheint solange unnütz, wie alles ordentlich funktioniert – aber, wenn z.B. ein Schaden auftritt und die Versicherung Belege fordert, sind sauber geführte Unterlagen viel wert. Als Schiffsingenieur nimmt man auch Aufgaben in den Bereichen der Schiffssicherheit wahr, was in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt. Da niemand als Profi vom Himmel fällt, sorgt man durch Weitergabe seines Wissens auch für die Ausbildung junger Nachwuchsschiffsingenieure oder trägt zur Weiterqualifikation seiner Mitarbeiter bei. Um Unfällen vorzubeugen, ist er geschult in Arbeitsschutzaspekten und sollte doch ein Unfall eintreten, hat er medizinische Kenntnisse, Wissen in der Brandbekämpfung oder dem Verhalten im Seenotfall.

Werde Schiffsbetriebstechniker

Diese weitgefächerten Anforderungen machen den Reiz des Schiffsbetriebstechnikers aus. Es gibt kaum einen vielseitigeren und abwechslungsreicheren Beruf, in dem man sich so stark selbst ausleben kann.

Nicht nur der internationale Tätigkeitsraum eines Schiffes, sondern auch die internationale Besatzung an Bord sorgt für ein interessantes Arbeitsumfeld. Erfüllt man die grundlegenden medizinischen Anforderungen der Seediensttauglichkeitsverordnung, steht einem der Weg zu den komfortablen Gehältern (z.B. Heuertarifvertrag) offen.

5. Studienberatung Anlagentechnik und Versorgungstechnik (AVT)

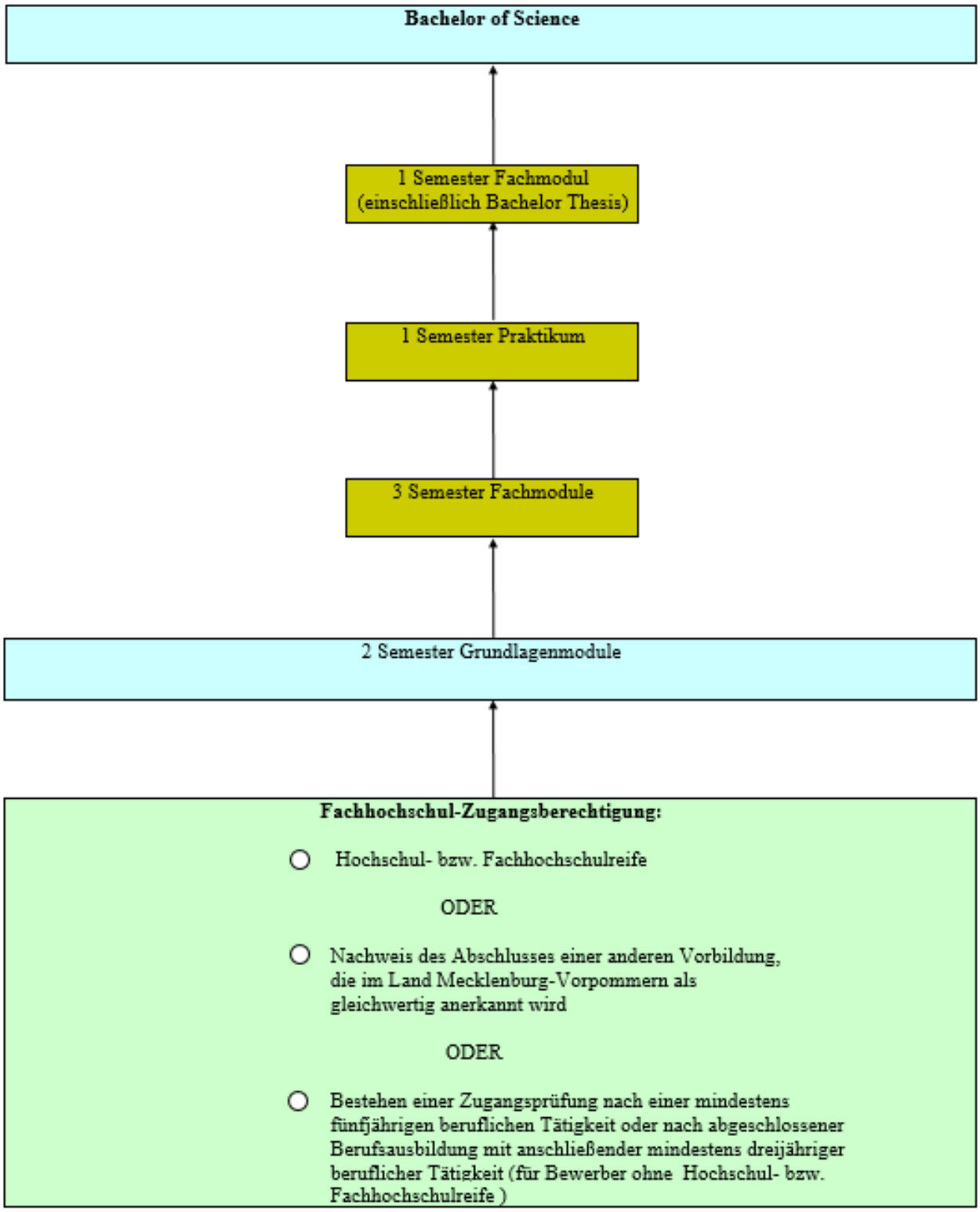
5.1 Allgemeine Informationen

Studiendauer: 7 Semester mit 1 Praktikumssemester
einschließlich Bachelor Thesis

Website: www.hs-wismar.de/avt

selbst abzuleistende Lehrgänge:
keine

Studienrichtung **Anlagentechnik und Versorgungstechnik** Stand: 24.09.20



5.2 Studienablaufplan

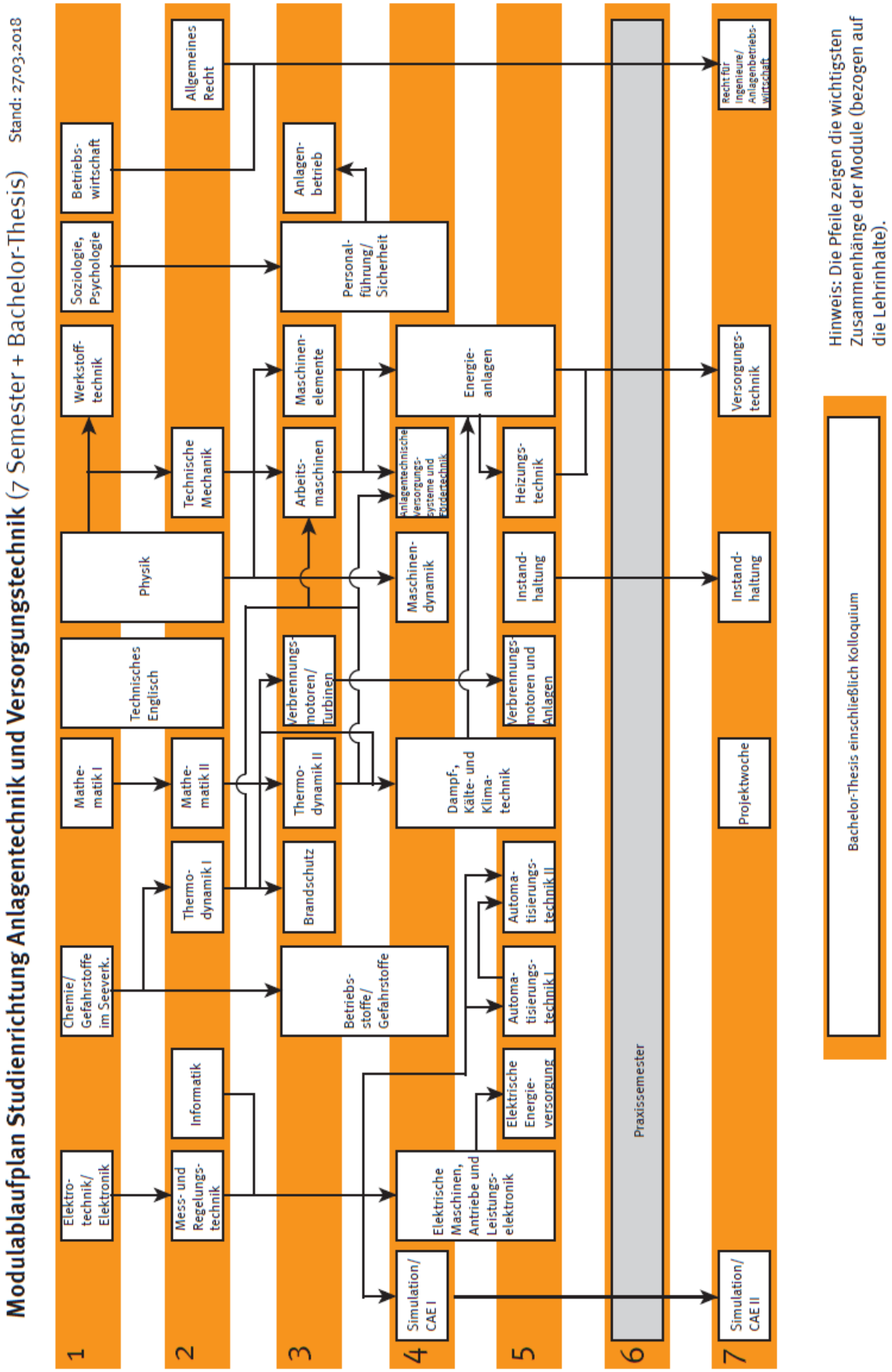
Studienplan für die Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik

16.04.2021

Module		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		Σ
		SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	CR
PM 01	Allgemeines Recht			4 (2V 2Ü)	4											4
PM 02	Betriebswirtschaft	4 (2V 2Ü)	4													4
PM 03	Chemie/Gefahrstoffe im Seeverkehr	4 (2V 2Ü)	4													4
PM 04	Elektrotechnik/Elektronik	4 (2V 1Ü 1L)	4													4
PM 05	Informatik			4 (2V 2S)	4											4
PM 06	Mathematik I	5 (2V 3S)	6													6
PM 07	Mathematik II			5 (2V 3S)	6											6
PM 08	Mess- und Regelungstechnik			4 (2V 1Ü 1L)	4											4
PM 09	Physik	4 (2V 2Ü)	4	2 (1V 1Ü)	2											6
PM 10	Soziologie, Psychologie	2 (1V 1S)	2													2
PM 11	Technische Mechanik			4 (2V 2Ü)	4											4
PM 12	Thermodynamik I			4 (2V 2Ü)	4											4
PM 13	Werkstofftechnik	4 (2V 1S 1Ü)	4													4
PM 14	Brandschutz					2 (1V 1S)	2									2
PM 15	Maschinenelemente					4 (2V 2Ü)	4									4
PM 16	Thermodynamik II					2 (1V 1Ü)	3									3
PM 17	Technisches Englisch	2 (1V 1S)	2	2 (1V 1S)	2											4
PM 18	Arbeitsmaschinen					4 (2V 1Ü 1L)	5									5
PM 19	Anlagentechnische Versorgungssysteme und Fördertechnik							3 (1V 1Ü 1L)	2							2
PM 20	Energieanlagen							4 (2V 1Ü 1L)	5	4 (2V 1Ü 1L)	4					9
PM 21	Verbrennungsmotoren/Turbinen					5 (2V 2Ü 1L)	6									6
PM 22	Verbrennungsmotoren und Anlagen									3 (1V 1S 1L)	3					3
PM 23	Maschinendynamik							4 (2V 2Ü)	5							5
PM 24	Dampf-, Kälte- und Klimatechnik							4 (2V 1Ü 1L)	5	3 (1V 1Ü 1L)	4					9
PM 25	Betriebsstoffe/Gefahrstoffe					3 (2V 1S)	4	3 (1V 1S 1L)	4							8
PM 26	Anlagenbetrieb					4 (2V 1Ü 1L)	4									4
PM 27	Versorgungstechnik													6 (2V 2S2Ü)	6	6
PM 28	Instandhaltung									3 (1V 1S 1L)	3			3 (2V 1L)	3	6
PM 29	Heizungstechnik									4 (2V 1Ü 1L)	4					4
PM 30	Personalführung/Sicherheit					2 (1V 1S)	2	2 (1V 1S)	2							4
PM 31	Elektrische Maschinen, Antriebe und Leistungselektronik							3 (1V 1Ü 1L)	3	2 (1Ü 1L)	3					6
PM 32	Elektrische Energieversorgung									3 (1V 1Ü 1L)	3					3
PM 33	Automatisierungstechnik I									3 (1V 1Ü 1L)	4					4
PM 34	Automatisierungstechnik II									2 (1Ü 1L)	2					2
PM 35	Simulationstechnik/CAE I							3 (1SU 1Ü1L)	4							4
PM 36	Simulationstechnik/CAE II													3 (1SU 1Ü 1L)	3	3
PM 37	Recht für Ingenieure/Anlagenbetriebswirtschaft													4 (2V 2S)	4	4
PM 38	Projektwoche													2 (2Ü)	2	2
PM 39	Praxissemester												30			30
PM 40	Bachelor-Thesis einschl. Kolloquium														12	12
Σ Credits			**30**		**30**		**30**		**30**		**30**		**30**		**30**	**210**

Abkürzungen: PM = Pflichtmodul; V = Vorlesung; S = Seminar; L/P= Labor/Praktikum; SWS = Semesterwochenstunden; SU = Seminaristischer Unterricht; Ü = Übung; Si= Simulatorübung

5.3 Modulablaufplan



5.4 Einsatzfelder eines fertig studierten AVT'lers

Die Gegenwart ist voller Herausforderungen!

Die Nutzung des wissenschaftlich–technischen Fortschritts im Einklang mit unserer Natur steht im Zentrum der Problemlösungen der gegenwärtigen und künftigen Generationen.

Hervorragend ausgebildete Ingenieure sind seit Beginn der Industrialisierung die Leistungsträger des technischen Fortschritts, gewissermaßen die Bindeglieder zwischen Wissenschaft und deren praktischer Umsetzung.

Wenn Du selbst dabei sein willst bei der Lösung der immer spannender und umfangreicher werdenden Aufgabenstellungen in Wissenschaft und Technik, dann solltest Du auch über ein Studium an unserer Fachhochschule in der Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik nachdenken!

Der heute und künftig hohe Bedarf der Industrie an leistungsstarken, hoch motivierten Ingenieuren sollte Dir die Sicherheit geben, genau diesen Studiengang zu wählen. Gute Leistungen im Studium, Elan und Leistungswille in den vielfältigen Ausbildungsformen, sichern Dir die optimale Vorbereitung auf eine verantwortungsvolle Tätigkeit in Unternehmen des Maschinenbaus oder der Energiewirtschaft.

Deiner Entscheidung für das Studium in der Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik solltest Du die Prüfung Deiner Fähigkeiten und Vorkenntnisse voranstellen:

- Du hast Verständnis für technische Zusammenhänge und Abläufe
- Mathematik und Physik bereiten Dir keine Probleme
- Du besitzt eine gute Auffassungsgabe und arbeitest selbstständig
- Dir ist bewusst, dass neben technischen Schwerpunkten auch Informatik, Betriebswirtschaft und Sprachkenntnisse eine wichtige Rolle in Deinen Studium spielen werden
- Du studierst an einer Hochschule mit seefahrtbezogenem Hintergrund, dementsprechend sind die Fall- und Berechnungsbeispiele gewählt

Das erfolgreiche Studium beendest Du in unserem Studiengang mit dem Titel *Bachelor of Science*, ein gerade heute begehrter akademischer Grad.

Als Absolvent unserer Fachhochschule in der Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik bist Du äußerst vielseitig einsetzbar.

Wenige Beispiele sollen Dir zeigen, wo Deine berufliche Perspektive liegen kann:

Betriebsingenieur
Wie der Name schon sagt, sorgst Du als Betriebsingenieur für den planmäßigen Betrieb von Anlagen und Systemen. In diesem Fall arbeitest du zum Beispiel in einem Kraftwerk. Dein Aufgabenbereich umfasst den Betrieb und die Instandhaltung der zur Stromerzeugung erforderlichen Anlagen, wie z.B. Dampferzeuger, Turbinen und Kondensatoren.

Planer und Projektingenieur
Hier arbeitest Du in Planungs- und Ingenieurbüros in den Bereichen des Anlagenbaus, der Energie-, Heizungs- und Versorgungstechnik. Dein Tätigkeitsfeld erstreckt sich dabei von der Planung und Auslegung bis hin zur Fertigstellung von Anlagen der zuvor genannten Bereiche.

Projektant und Systemingenieur
Als Projektant und Systemingenieur findest Du zum Beispiel eine Anstellung auf einer der hochmodernen Werften an Nord- und Ostsee. Hier beschäftigst Du dich mit der Auslegung der zahlreichen schiffbaulichen Systeme. Dazu gehören z.B. die Antriebs- und Ruderanlage oder auch die Klima-, Lüftungs- und Kälteanlagen, über die jedes Schiff verfügt.

Consultant
Du arbeitest in diesem Fall bei einer Zertifizierungsgesellschaft. Dabei führst Du unter anderem Abnahme- und Zertifizierungsmessungen durch und betreust Unternehmen bei der Projektplanung.

Wie Du siehst, hast Du mit einem Abschluss in der Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik vielfältige Möglichkeiten in vielen technischen Bereichen.
Wenn Du dich also mit den Anforderungen im Studium und dem Berufsbild identifizieren kannst, ist ein Studium der Anlagentechnik und Versorgungstechnik an der Hochschule Wismar eine gute Wahl.

6. Studienberatung Schiffselektrotechnik (SET)

An der Hochschule Wismar, Fakultät für Ingenieurwissenschaften, wurde durch den Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik in Rostock-Warnemünde gemeinsam mit dem Bereich Elektrotechnik und Informatik in Wismar der Bachelor-Studiengang Schiffselektrotechnik eingerichtet.
Dieser besteht aus zwei Studienrichtungen:

- **Schiffselektrotechnik, Studienrichtung Elektrotechnik im Schiffsbetrieb** (an Bord)
- **Schiffselektrotechnik, Studienrichtung Elektrotechnik für den Schiffbau** (an Land)

um den Anforderungen der maritimen und Schiffbauindustrie besser gerecht zu werden.

6.1 Studienberatung Elektrotechnik im Schiffsbetrieb

Hintergrund für die Studienrichtung „Elektrotechnik im Schiffsbetrieb“ sind die neuen Ausbildungsanforderungen, die durch die internationale Schifffahrtsorganisation IMO beschlossen wurden. Diese beinhalten, dass auch der Elektrotechnische Schiffsoffizier an Bord, ebenso wie Nautische Offiziere und Maschineningenieure, über ein Befähigungszeugnis verfügen muss, das mit festgelegten Ausbildungsanforderungen verbunden ist und nur an entsprechend akkreditierten Ausbildungseinrichtungen erworben werden kann. Damit wurde in Warnemünde am Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik das Ausbildungsangebot erneut erweitert.
Das Studium umfasst **vier Semester** am Bereich Elektrotechnik und Informatik **in Wismar** und anschließend **vier Semester in Warnemünde** am Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik für die seefahrtspezifischen Lehrinhalte der Elektrotechnik und der Schiffsanlagentechnik einschließlich eines halbjährigen Bordpraktikums. Nach dem Bestehen aller Prüfungen erhält der Student den akademischen Grad Bachelor of Science (B.Sc.) und kann seine Karriere als Elektrotechnischer Schiffsoffizier an Bord beginnen.

6.1.1 Allgemeine Informationen

Studiendauer: 8 Semester an 2 Standorten (1.-4. Sem. in **Wismar** und 5.-8. Sem. in **Warnemünde**) mit 1 Praktikumssemester im Studium, inklusive Bachelor Thesis

Bedingung: Seediensttauglichkeit Maschine (für das Befähigungszeugnis)

Website: www.hs-wismar.de/esb

Selbst abzuleistende Lehrgänge:
Sicherheitsgrundlehrgang [Basic Safety Training]
Moderne Brandbekämpfung [Advanced Fire Fighting]
Rettungsbootsmann [Survival Craft and Rescue Boat]

Im Studium werden alle theoretischen Grundlagen vermittelt, um das Befähigungszeugnis zum Elektrotechnischen Schiffsoffizier (ETO) zu erlangen.

Unter anderem werden folgende Befähigungen erlangt:
Voraussetzung für die Erteilung der Mittelspannungs-Schaltberechtigung
Medical First Aid

Bachelor-Studiengang **Schiffselektrotechnik**
Studienrichtung: **Elektrotechnik im Schiffsbetrieb**

Stand:14.10.2020

Bachelor of Science
und Befähigung zum Elektrotechnischen Schiffsoffizier

↑

1 Semester Fachmodule (in Warnemünde)
(einschließlich Bachelor Thesis)

↑

1 Semester Praktikum an Bord

↑

2 Semester Fachmodule
(in Warnemünde)

↑

1. – 4. Semester Studiengang Elektrotechnik
Hochschule Wismar, Bereich Elektrotechnik und Informatik (in Wismar)

↑

Zugangsvoraussetzungen :

- Nachweis eines Vorpraktikums:

  Das Vorpraktikum (ETOA-Ausbildung) umfasst sechs Monate, davon sind vier Monate an Bord eines Kauffahrteischiffes vor Aufnahme des Studiums und eine überbetriebliche Metall- und Elektroausbildung (zwei Wochen Metall und sieben Wochen Elektro), die auch während der Studienzeit bis zum Ende des vierten Semesters erbracht werden kann, in Form eines vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) vorgegebenen Ausbildungsberichtsheftes nachzuweisen.

  Mit einer vom BSH zugelassenen Ausbildung in einem Beruf der Elektrotechnik erübrigt sich das Vorpraktikum.

↑

Fachhochschul-Zugangsberechtigung :

- Hochschul- bzw. Fachhochschulreife

  ODER

- Nachweis des Abschlusses einer anderen Vorbildung, die im Land Mecklenburg-Vorpommern als gleichwertig anerkannt wird

  ODER

- Bestehen einer Zugangsprüfung nach einer mindestens fünfjährigen beruflichen Tätigkeit oder nach abgeschlossener Berufsausbildung mit anschließender mindestens dreijähriger beruflicher Tätigkeit (für Bewerber ohne Hochschul- bzw. Fachhochschulreife)

6.1.2 Studienablaufplan Elektrotechnik im Schiffsbetrieb

Modul		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Sem.	8. Semester	
		SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	CR		CR
PM 01	Mathematik für Ingenieure I	8(2V 2SU 4Ü)	8													
PM 02	Grundlagen der Elektrotechnik I	8(2V 2SU 3Ü 1L/P)	7													
PM 03	Grundlagen der Technischen Informatik	4(2V 1SU 1L/P)	5													
PM 04	Experimentalphysik	4(1V 2SU 1L/P)	5													
PM 05	Betriebswirtschaftslehre	4(4SU)	5													
PM 06	Mathematik für Ingenieure II			8(2V 2SU 4Ü)	7											
PM 07	Grundlagen der Elektrotechnik II			8(2V 2SU 3Ü 1L/P)	8											
PM 08	Programmierung			4(1V 1SU 2L/P)	5											
PM 09	Kommunikationstechnik			4(2V 1SU 1L/P)	5											
PM 10	Gerätetechnik / Technische Mechanik			4(1V 1SU 2Ü)	5											
PM 11	Bauelemente und Schaltungen (Teil I)					4(1V 1SU 1Ü 1L/P)	3									
PM 12	Werkstoffe / Technologien					4(2V, 1Ü, 1(L/P)	5									
PM 13	Grundlagen der Automatisierungstechnik					4(1V 1SU 2L/P)	5									
PM 14	Signale und Systeme					4(1V 1SU 1Ü 1L/P)	5									
PM 15	Elektroenergietechnik					4(1V 1SU 1Ü 1L/P)	5									
PM 16	Messtechnik					4(1V 1SU 1Ü 1L/P)	5									
PM 11	Bauelemente und Schaltungen (Teil II)							4(1V 1SU 2L/P)	5							
PM 17	Grundlagen der Regelungstechnik							4(1V 1SU 2L/P)	5							
PM 18	Nachrichtentechnik							4(1V 1SU 1Ü 1L/P)	5							
PM 19	Steuerungs- und Leittechnik							6(2V 2SU 2L/P)	7							
PM 20	Leistungselekronik							4(1V 1SU 1Ü 1L/P)	5							
PM 21	Informationsübertragung							6(2V 2SU 1Ü 1L/P)	7							
PM 22	Maritim-Technisches Englisch									2(1V 1S)		2(1V 1S)	4			
PM 23	Schiffselektroanlagen									6(1V 1 SU 2Ü 2L/P)	7					
PM 24	Schiffsautomatisierung									5(1V 2SU 2L/P)	6	2(1SU 1L/P)	2			
PM 25	Soziologie / Brandschutz / Personalführung, Sicherheit									6(3V 3SU)	4	2(1V 1SU)	4			
PM 26	Decksmaschinen / Schiffsmaschinenanlagen									2(2V)		2(2V)	5			
PM 27	Elektrische Maschinen und Antriebe									5(1V 2Ü 2L/P)	6					
PM 28	Hotel-Technik / Offshore-Technik									4(2V, 2L/P)	5					
PM 29	Allgemeines Recht											4(2V 2SU)	5			
PM 30	Thermodynamik und thermische Antriebsmaschinen											6(4V 2Ü)	7			
PM 31	Schiffsinstandhalt./Betriebsführung/Maschinenlabor											5(2V 3L/P)	6			
PM 32	Praxissemester an Bord													30		
PM 33	Verwaltung und Umwelt /Anlagenbetriebswirtschaft														4(2V 2SU)	5
PM 34	Gesundheitspflege														4(2V 2SU)	5
PM 35	Projektwoche/Kompl. Schiffsbetrieb/Mittelspannung														5(1SU 4L/P)	5
PM 36	Bachelor-Thesis einschl. Kolloquium															12
	Summe Credits		**30**		**30**		**28**		**34**		**28**		**33**	**30**		**27**

SWS Semesterwochenstunden, CR: Credits, V: Vorlesung, SU: Seminaristischer Unterricht, Ü: Übung, S: Seminar, L/P: Labor/Praktikum **240**

6.2 Studienberatung Elektrotechnik für den Schiffbau

6.2.1 Allgemeine Informationen

In der Studienrichtung „Elektrotechnik für den Schiffbau“ sind die schiffsspezifischen Lehrinhalte auf die Anforderungen des Einsatzes in der maritimen und Schiffbauindustrie angepasst. Das Studium umfasst **vier Semester** am Bereich Elektrotechnik und Informatik in **Wismar** und anschließend **drei Semester in Warnemünde** am Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik.

Studiendauer: 7 Semester an 2 Standorten
(1.-4. Sem. in **Wismar** und 5.-7. Sem. in **Warnemünde**)
mit 1 Praktikumssemester im Studium, inklusive Bachelor Thesis

Website: www.hs-wismar.de/eau

Bachelor-Studiengang **Schiffselektrotechnik**
Studienrichtung: **Elektrotechnik für den Schiffbau**

Stand:14.10.2020

Bachelor of Science

↑

1 Semester Betriebspraktikum und Bachelorthesis

↑

2 Semester Fachmodule
(in Warnemünde)

↑

1. – 4. Semester Studiengang Elektrotechnik
Hochschule Wismar, Bereich Elektrotechnik und Informatik (in Wismar)

↑

Zugangsvoraussetzungen :

- Nachweis eines Vorpraktikums:

  Das Vorpraktikum umfasst acht Wochen in einem Unternehmen des Schiffbaus oder dessen Zuliefererindustrie, wovon vier Wochen innerhalb der ersten zwei Semester absolviert werden können.

  Mit einer elektrotechnisch – orientierten Berufsausbildung bzw. elektrisch-orientiertem Fachabitur erübrigt sich das Vorpraktikum.

↑

Fachhochschul-Zugangsberechtigung :

- Hochschul- bzw. Fachhochschulreife

  ODER

- Nachweis des Abschlusses einer anderen Vorbildung, die im Land Mecklenburg-Vorpommern als gleichwertig anerkannt wird

  ODER

- Bestehen einer Zugangsprüfung nach einer mindestens fünfjährigen beruflichen Tätigkeit oder nach abgeschlossener Berufsausbildung mit anschließender mindestens dreijähriger beruflicher Tätigkeit (für Bewerber ohne Hochschul- bzw. Fachhochschulreife)

6.2.2 Studienablaufplan Elektrotechnik für den Schiffbau

Modul		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Sem.
		SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	CR
PM 01	Mathematik für Ingenieure I	8(2V 2SU 4Ü)	8											
PM 02	Grundlagen der Elektrotechnik I	8(2V 2SU 3Ü 1L/P)	7											
PM 03	Grundlagen der Technischen Informatik	4(2V 1SU 1L/P)	5											
PM 04	Experimentalphysik	4(1V 2SU 1L/P)	5											
PM 05	Betriebswirtschaftslehre	4(4SU)	5											
PM 06	Mathematik für Ingenieure II			8(2V 2SU 4Ü)	7									
PM 07	Grundlagen der Elektrotechnik II			8(2V 2SU 3Ü 1L/P)	8									
PM 08	Programmierung			4(1V, 1SU, 2L/P)	5									
PM 09	Kommunikationstechnik			4(2V 1SU 1L/P)	5									
PM 10	Gerätetechnik / Technische Mechanik			4(1V 1SU 2Ü)	5									
PM 11	Bauelemente und Schaltungen (Teil I)					4(1V 1SU 1Ü 1L/P)	3							
PM 12	Werkstoffe / Technologien					4(2V, 1Ü, 1(L/P)	5							
PM 13	Grundlagen der Automatisierungstechnik					4(1V 1SU 2L/P)	5							
PM 14	Signale und Systeme					4(1V 1SU 1Ü 1L/P)	5							
PM 15	Elektroenergietechnik					4(1V 1SU 1Ü 1L/P)	5							
PM 16	Messtechnik					4(1V 1SU 1Ü 1L/P)	5							
PM 11	Bauelemente und Schaltungen (Teil II)							4(1V 1SU 2L/P)	5					
PM 17	Grundlagen der Regelungstechnik							4(1V 1SU 2L/P)	5					
PM 18	Nachrichtentechnik							4(1V 1SU 1Ü 1L/P)	5					
PM 19	Steuerungs- und Leittechnik							6(2V 2SU 2L/P)	7					
PM 20	Leistungselekronik							4(1V 1SU 1Ü 1L/P)	5					
PM 21	Informationsübertragung							6(2V 2SU 1Ü 1L/P)	7					
PM 22	Maritim-Technisches Englisch									2(1V 1S)		2(1V 1S)	4	
PM 23	Schiffselektroanlagen									6(1V 1 SU 2Ü 2L/P)	7			
PM 24	Schiffsautomatisierung									5(1V 2SU 2L/P)	6	2(1SU 1L/P)	2	
PM 25	Brandschutz / Schiffbau									2(1V 1SU)	2	3(2V 1Ü)	3	
PM 26	Decksmaschinen / Schiffsmaschinenanlagen									2(2V)		2(2V)	5	
PM 27	Elektrische Maschinen und Antriebe									5(1V 2Ü 2L/P)	6			
PM 28	Hotel-Technik / Offshore-Technik									4(2V, 2L/P)	5			
PM 30	Thermodynamik und thermische Antriebsmaschinen											6(4V 2Ü)	7	
PM 31	Schiffsinstandhalt./Betriebsführung/Maschinenlabor											5(2V 3L/P)	6	
PM 32	Betriebspraktikum													18
PM 35	Projektwoche/Kompl. Schiffsbetrieb/Mittelspannung											5(1SU 4L/P)	5	
PM 36	Bachelor-Thesis einschl. Kolloquium													12
	Summe Credits		**30**		**30**		**28**		**34**		**26**		**32**	**30**

SWS Semesterwochenstunden, CR: Credits, V: Vorlesung, SU: Seminaristischer Unterricht, Ü: Übung, S: Seminar, L/P: Labor/Praktikum

Summe 210

6.3 Einsatzfelder eines fertig studierten SET‘lers an Bord bzw. an Land

Faszination Elektro- und Automatisierungstechnik
Viele fasziniert schon im Physikunterricht und bei den Hobbys die Elektrotechnik, die Automatisierungstechnik und natürlich die Computertechnik und mündet dann oft in einem entsprechenden Berufswunsch.

Die berufliche Tätigkeit des **Elektrotechnikers im Schiffsbetrieb** umfasst all diese Bereiche, denn er ist für die gesamte elektrotechnische Anlage eines Schiffes vom Generator bis zum elektrischen Antrieb, von der Navigations- und Nachrichtentechnik bis zu den Automatisierungssystemen und Computernetzwerken verantwortlich, die damit der einer kleinen Stadt entspricht.

Ähnlich sind die Anforderungen für den **Elektrotechniker im Schiffbau**. Entsprechend fachlich breit sind die Lehrinhalte angelegt und umfassen nicht nur die theoretische, sondern auch eine umfangreiche praktische Ausbildung in den Laboren und Simulationseinrichtungen.

Das Betreiben und die Instandhaltung von elektrotechnischen Anlagen hat sowohl an Bord von Seeschiffen als auch in den Windenergieparks an Land eine große Bedeutung. Der sichere und effiziente Betrieb der Systeme der Schiffe und Windenergieparks wie auch ihre Planung und Realisierung erfordern speziell ausgebildete Fachkräfte. Im Studiengang Schiffselektrotechnik mit den beiden Studienrichtungen „Elektrotechnik im Schiffsbetrieb“ (an Bord) und „Elektrotechnik für den Schiffbau“ (an Land) werden solche Fachkräfte für die Schifffahrt und die Offshore-Windanlagen sowie für die Werften und Schiffbauzulieferindustrie ausgebildet.

Der berufliche Weg
Nach dem Hochschulstudium erhält man in der Studienrichtung **„Elektrotechnik im Schiffsbetrieb“** das Befähigungszeugnis zum "Elektrotechnischen Schiffsoffizier" – das ist die Voraussetzung, dass man an Bord die Aufgaben des Elektrotechnischen Schiffsoffiziers übernehmen darf.
Auf Schiffen, auf denen mehrere Elektroingenieure im Einsatz sind (Passagierschiffe, Fähren, technische Schiffe oder Anlagen der Offshore Industrie, wie z.B. Umrichter Plattformen für Windkraftfelder), besteht die Möglichkeit, über den Weg des 1. Elektrotechnischen Offiziers sich zum Chief Elektrotechnischen Offizier zu qualifizieren oder als Kommunikations- oder IT-Ingenieur eingesetzt zu werden.

Im gesamten Bereich der maritimen Industrie ist der Absolvent der Studienrichtung **„Elektrotechnik für den Schiffbau“** insbesondere als Ingenieur für den Entwurf und die Konstruktion, für den Bau, die Programmierung und die Inbetriebnahme elektro- und automatisierungstechnischer Schiffsanlagen oder kompletter Schiffe einsetzbar.

Werde Schiffselektrotechniker – egal, ob an Bord oder an Land

Diese breite fachliche Ausbildung und die umfangreichen Anforderungen in der beruflichen Praxis machen den Reiz des Schiffselektrotechnikers aus. Es gibt kaum einen vielseitigeren und abwechslungsreicheren Beruf, in dem man eigenverantwortlich tätig ist.
Nicht nur der internationale Tätigkeitsraum eines Schiffes, sondern auch die internationale Besatzung an Bord sorgt für ein interessantes Arbeitsumfeld. Erfüllt man die grundlegenden medizinischen Anforderungen der Seediensttauglichkeitsverordnung, steht einem der Weg zu den komfortablen Gehältern (z.B. Heuertarifvertrag) offen.

Aufgrund des sehr hohen Durchschnittsalters der momentan Beschäftigten und der umfangreichen elektro- und automatisierungstechnischen Ausrüstung moderner Schiffe sowie der im Aufbau befindlichen Windkraftfelder in Nord- und Ostsee sind die Beschäftigungsaussichten sowohl auf See als auch an Land sehr gut.

Für diese Systeme sind Sie beim Bau der Schiffe und deren Anlagen technisch verantwortlich und können mit Ihrer Tätigkeit einen wesentlichen Teil dazu beitragen, dass diese wirtschaftlich effizient und umweltgerecht betrieben werden.

7. Masterstudiengang „Operation and Management of Maritime Systems“

7.1. Allgemeine Informationen

Ziel:
Studienabschluss mit dem akademischen Grad „Master of Science (M.Sc.)“

Allgemeines:
Der Studiengang setzt sich zum Ziel, durch anwendungsorientierte Lehre fachlich und methodisch auf Führungsaufgaben im Bereich von maritimen Systemen vorzubereiten.

Dauer:
2 Semester Vorlesungen sowie 1 Semester für die Master Thesis.

Website: www.hs-wismar.de/omms

Aufbau:
Es sind die Pflicht-Module (PM) zu besuchen und zwei Wahlpflicht-Module (WPM). Die meisten Module laufen nur ein Semester, manche ziehen sich über beide Vorlesungssemester.

Wahlpflichtmodulangebot:
Welches Modul angeboten wird, entscheidet sich am Beginn des Semesters. Es gibt eine Mindestzahl an Studenten, die das Wahlfach belegen müssen.

Fristen
Adäquat zu den Bachelor-Studiengängen endet jeweils zum 15.07. eines Jahres die Bewerbungsfrist, aber erst zum 31.10. die Einschreibefrist.

7.2. Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss (Bachelor, Diplom oder vergleichbar) einer deutschen oder ausländischen Hochschule mit wirtschafts- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausrichtung mit mindestens 210 Credits. Können diese Credits nicht nachgewiesen werden, ist es möglich, diese individuell an der Hochschule Wismar vor Studienbeginn oder während des Studiums zu erwerben. Hierzu muss nach erfolgreicher Immatrikulation die Auswahl der zusätzlichen Module durch den Prüfungsausschuss bestätigt werden.
Die Gesamtnote des qualifizierenden Studienabschlusses muss mindestens 2,5 betragen. Wird diese Gesamtnote nicht erreicht, müssen mindestens zwei ingenieurswissenschaftliche Module oder die Abschlussarbeit mit einer Modulnote von 2,0 oder besser bestanden worden sein. Ab einer Gesamtnote von 3,0 ist die Zulassung zu versagen.

7.3 Studienplan

Module		1. Semester		2. Semester		3. Semester		Σ
		SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	CR
PM 01	Safety, Security and Ecology in Maritime Systems	7 SU	10					10
PM 02	Technical Aspects and Simulation of Maritime Systems			5 SU 1 Si	9			9
PM 03	Human Resources/Organisational Management	4 SU	6					6
PM 04	Maritime Business Communication	3 S	5	2 S	4			9
PM 05	Maritime Management/Port Operations	6 SU	9					9
PM 06	Management and Business Simulation			3 SU	5			5
WPM 01	Maritime Law			4 SU	6			6
WPM 02	Integrated Manoeuvring/Propulsion and Navigation Systems			3 SU 1 Si	6			6
WPM 03	Operation, Monitoring & Maintenance of Technical Systems			3 SU 1 Si/La	6			6
WPM 04	Operational & Strategic Management in Shipbuilding			4 SU	6			6
PM 07	Master-Thesis einschl. Kolloquium						30	30
	Summe	**20**	**30**	**19**	**30***		**30**	**90**

Abkürzungen:

PM Pflichtmodul
WPM Wahlpflichtmodul
SWS Semesterwochenstunden
SU Seminaristischer Unterricht
S Seminar
Si Simulatorübung
La Laborübung

Erläuterungen:

- Beim Ermitteln der Summe der Credits im zweiten Semester (*) wurden zwei Wahlpflichtmodule berücksichtigt.
- Es müssen zwei Module aus den Wahlpflichtmodulen WPM 01, 02, 03 oder 04 gewählt werden.
- Ein Wahlpflichtmodul wird angeboten, wenn sich mindestens vier Studierende für dieses Wahlpflichtmodul angemeldet haben.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Handbuch einen guten Einblick verschafft zu haben. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Fischer in der Studienorganisation gerne zur Verfügung.